

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

Titelbild: Die Redaktion von „Bergneustadt im Blick“ wünscht schöne und frohe Ostern.

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 749, 05/04/17

Jetzt aus der Reihe tanzen und die Zukunft genießen. Anlegen statt stilllegen.

Bringen Sie mehr Schwung in Ihre finanzielle Zukunft und reagieren Sie auf das Zinstief. Informieren Sie sich in Ihrer **Sparkasse** und unter **www.deka.de**

Neue Perspektiven für mein Geld.

 Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt

„Deka
Investments



DekaBank Deutsche Girozentrale. Die wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte und Berichte für Deka Investmentfonds erhalten Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse, Landesbank oder von der DekaBank, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de

 Finanzgruppe



Die Bergneustädter Stadtverwaltung präsentierte sich mit einem Stand auf der Ausbildungsbörse und informierte die Schüler über Ausbildungsmöglichkeiten in der Verwaltung.

Ausbildungsbörse 2017 - Auf der Suche nach dem Traumberuf

Am 18. März fand im Schul- und Sportzentrum „Auf dem Bursten“ die 19. Ausbildungsbörse für Bergneustadt, Gummersbach, Reichshof und Wiehl statt. Die Stadt Bergneustadt, vertreten durch das Team der Begegnungsstätte Hackenberg als Veranstalter, konnte knapp 3.000 interessierte Schüler auf der Suche nach ihrem Traumberuf begrüßen. Sowohl die Aussteller als auch die Besucher zeigten großes Interesse an der Messe.

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mai 2017

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Wilfried Holberg

Redaktionsteam:
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick / Nastasja Kleinjung

Satz:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Mertens, Privat

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
16. Mai 2017

„Orientierung leicht gemacht oder die Qual der Wahl, das könnte man zum Motto der Ausbildungsbörse machen“, begrüßte Bürgermeister Wilfried Holberg bei der Eröffnung die Besucher und die Ehrengäste aus Wirtschaft und Politik, darunter den Schirmherr der Veranstaltung Ingo Stockhausen, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Oberberg.



„Es ist immer wichtig, hier zu netzwerken, damit wir als Team zwischen Wirtschaft, Politik und den Schülern uns gemeinsam mit der Region stark machen,“ begrüßte auch Marlene Weiner, Geschäftsführerin der Firma NORWE aus Pernze und Repräsentantin der Familien Unternehmer/Jungen Unternehmer die Gäste und startete nach der offiziellen Eröffnung mit ihnen einen Rundgang durch die Ausstellung.

Soll ich nach meinem Schulabschluss eine Ausbildung machen oder lieber studieren? Wo liegen meine Interessen? Finde ich hier vielleicht die passende Antwort? Mit solchen oder ähnlichen Fragen im Kopf wurde

den zukünftigen Fachkräften einiges geboten, um sie bei ihrem Start in die Zukunft zu unterstützen. 65 Aussteller gaben Einblicke in die vielfältigen Ausbildungsangebote aus der Region im sozialen, medizinischen oder kaufmännischen Bereich, in der Industrie, im Bankwesen oder der Dienstleistungsbranche. Das Angebot gab so einen umfassenden Einblick in die Sparten des gesamten Arbeitsmarkts. Neben den Informationsständen zu über 100 Berufen wurden in der angrenzenden Hauptschule 45 praxisnahe Berufseminare und Workshops angeboten.

Zum Teil mit Elternunterstützung oder gemeinsam mit Klassenkameraden, knüpften die Jugendlichen erste Kontakte mit den Unternehmen. Dabei stand der Trend zur dualen Ausbildung und zum dualen Studium wieder stark im Vordergrund. „Wir bieten beides an“, erklärt Ausbildungsleiterin Yana Liebling von der Volksbank Oberberg. „Duales Studium bedeutet bei uns Ausbildung plus Studium obendrauf. Die Studenten gehen montags bis donnerstags arbeiten und gehen am Freitagabend und samstags in die Uni.“ Ansonsten würden sie die gleichen Schritte durchlaufen wie die Azubis in der dualen Ausbildung. „Nach zweieinhalb Jahren ist die Ausbildung zum Bankkaufmann beendet und für die Studierenden beginnt dann noch ein berufsbegleitendes Studienjahr.“

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de



Eindrücke von der 19. Bergneustädter Ausbildungsbörse



ÖFFNUNGSZEITEN

➔ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs und freitags geschlossen.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.30 - 13.00 Uhr und Montag von 14.00 - 17.30 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Der nächste Termin ist am 6. Mai.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

Eine etwas andere Philosophie verfolgt die Firma Metalsa in Bergneustadt. Ausbildungsleiter Joachim Kühlem empfiehlt, zunächst eine Lehre zu absolvieren. „Erst nach der Ausbildung bieten wir dann den wirklich guten Azubis noch ein duales Studium an“, erklärte Kühlem an dem stark frequentierten Messestand. „Erst im Laufe der Ausbildung wird für den Auszubildenden und für uns deutlich, ob die gewählte Tätigkeit der richtige Weg ist und sich ein Studium für beide Seiten wirklich lohnt.“

Neben Gesprächen zwischen Bewerbern und Ausbildungsbetrieben durften die Schüler ihre Fähigkeiten und ihr Geschick beispielsweise mit der Feile am Stand der Marienheider Werkzeugfirma Rüggeberg oder mit Pinsel und Farbe bei der Firma Bondke unter Beweis stellen. Da war auch die 15-jährige Michelle von der Realschule Bielstein, die am Stand der Firma Abus verträumt einen Hammer in die Hand nahm. „Ich würde gerne etwas Handwerkliches machen. Computerarbeit liegt mir nicht so,“ verriet sie.

Michael Morfidis, Leiter des Teams der Stadt Bergneustadt, hatte in den Wochen zuvor mit seinem Team hervorragende Arbeit geleistet und mit der Organisation der Ausbildungsbörse eine logistische Meisterleistung vollbracht. Der Förderverein der Hauptschule übernahm das umfangreiche Catering-Angebot, sowohl im Eingangsbereich der Sporthalle, als auch in der Cafeteria der Hauptschule.

14. Mai 2017 - Wahl zum 17. Landtag in Nordrhein-Westfalen

Am Sonntag, den 14. Mai 2017, findet die Wahl zum 17. Landtag in Nordrhein-Westfalen statt. Über 13 Mio. Wahlberechtigte in Nordrhein-Westfalen wählen den neuen Landtag, davon rund 840.000 Erstwähler. Die Abgeordneten des Landtages werden für die kommende Wahlperiode von fünf Jahren nach den üblichen Wahlrechtsgrundsätzen in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt.

Ergebnisse der Landtagswahlen von 1970 bis 2012 in Bergneustadt

	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung %	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	SPD Stimmen in %	CDU Stimmen in %	FDP Stimmen in %	Grüne Stimmen in %	Sonstige Stimmen in %
Landtagswahl am 16.06.1970	10.344	64,6	49	6.634	3.169 47,8	2.970 44,8	377 5,7	-	118 1,7
Landtagswahl am 04.05.1975	11.174	77,8	71	8.617	3.788 44,0	4.139 48,0	613 7,1	-	77 0,9
Landtagswahl am 11.05.1980	11.820	80,1	48	9.420	4.606 48,9	4.172 44,3	343 3,6	272 2,9	27 0,3
Landtagswahl am 12.05.1985	12.374	75,9	80	9.312	4.962 53,3	3.504 37,6	517 5,5	268 2,9	61 0,7
Landtagswahl am 13.05.1990	13.248	74,76	82	9.822	4.788 48,75	3.995 40,67	536 5,46	249 2,54	254 2,59
Landtagswahl am 14.04.1995	13.556	62,23	60	8.511	3.651 42,9	3.734 43,87	379 4,45	511 6,0	236 2,78
Landtagswahl am 14.05.2000	13.506	55,11	109	7.334	2.961 40,37	3.217 43,86	695 9,48	275 3,75	186 2,53
Landtagswahl am 22.05.2005	13.545	58,9	81	7.956	2.587 32,5	4.298 54,0	436 5,5	268 3,4	376 4,7
Landtagswahl am 09.05.2010	13.291	Zweitstimme Stimmen %	149	7.229	2.291 31,7	2.934 40,6	493 6,8	589 8,1	922 12,6
Landtagswahl am 13.05.2012	13.250	Zweitstimme Stimmen %	145	7.159	2.595 36,2	2.410 33,7	615 8,6	527 7,4	1.012 14,1

Die Wahlberechtigten der Stadt werden bis zum 11. April 2017 in das erstellte Wählerverzeichnis der Stadt Bergneustadt eingetragen. Die in das Verzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen erhalten dann eine Wahlbenachrichtigung.

Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 Grundgesetz, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und in Nordrhein-Westfalen seit mindestens 16 Tagen vor der Wahl, also dem 28. April 2017 eine Wohnung (Hauptwohnsitz) innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten und keine Wohnung außerhalb des Landes haben.

Briefwahl

Wer am Wahltag nicht persönlich im Wahllokal erscheinen kann, hat die Möglichkeit der Briefwahl. Briefwahlunterlagen können bei der Stadtverwaltung beantragt werden. Bei der Rücksendung ist zu beachten, dass die Briefwahlunterlagen spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr im Rathaus vorliegen müssen.

Stimmabgabe

Die Wahlbenachrichtigung sowie der Personalausweis müssen zur Stimmabgabe mitgebracht werden. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, sollte frühzeitig im eigenen Interesse nachprüfen, ob er im Wählerverzeichnis eingetragen ist und beim Wahlamt der Stadt nachfragen.

Wahlsystem

Die Wählerinnen und Wähler haben bei der Landtagswahl zwei Stimmen, eine Erststimme für die Wahl einer bzw. eines Wahlkreisabgeordneten und eine Zweitstimme für die Wahl der Landesliste einer Partei.

Der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen liegt somit ein Mischsystem aus Mehrheitswahl und Verhältniswahl zugrunde. Danach werden in den 128 Wahlkreisen die Abgeordneten direkt, die weiteren Abgeordneten bis zur Gesamtzahl von 181 Sitzen nach den Verhältniswahlgrundsätzen aus

Landeslisten der zur Wahl zugelassenen Parteien gewählt.

Die Verteilung der Sitze wird mit dem Divisorverfahren berechnet. Erhält eine Partei in den Wahlkreisen mehr Sitze, als ihr nach der Stimmenzahl zustehen, so wird die Gesamtzahl der Sitze erhöht (sog. Überhangmandate). Die Mandate der übrigen Parteien werden in der Relation des Wahlergebnisses aufgestockt, wobei die Gesamtzahl der Mandate ungerade bleiben muss.

5%Sperrklausel

Im Gegensatz zur Kommunalwahl findet bei der Landtagswahl 2017 die sog. 5 % Sperrklausel Anwendung. Diese bewirkt, dass Parteien, die weniger als 5 % der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinen können, an der Verteilung der Sitze für den Landtag nicht teilnehmen.

Weitere Informationen zur Wahl sowie Hinweise zu den Wahllokalen enthalten die amtlichen Bekanntmachungen zur Landtagswahl auf den Seiten 109 und 111 in der aktuellen Ausgabe sowie auf Seite 71 der Folge 748 vom 01.03. 2017 von „Bergneustadt im Blick“. Informationen gibt es auch unter der Internetadresse www.mik.nrw.de/landtagswahl-2017.

Die Feuerwehr Bergneustadt blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück

Auf der Jahresdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal blickte Stadtbrandinspektor Michael Stricker auf das vergangene Jahr zurück. „Mit dem Jahr 2016 verabschieden wir ein bewegendes und ereignisreiches Feuerwehrjahr, welches nicht nur einsatztechnisch, sondern auch kameradschaftlich-dienstlich zu sehen ist“, so Stricker.

Zunächst einmal ging Stricker auf das wohl herausragendste Ereignis ein, nämlich das Jubiläum zum 125jährigen Bestehen des Musikzuges, welches im September vergangenen Jahres unter großem Zuspruch

der Bevölkerung und der Feuerwehreinheiten würdig gefeiert wurde. Weiter führte er an, dass die zunehmende Hektik durch ständige Änderungen und Neuerungen auch das Feuerwehrwesen nicht verschone. Dies bezog er auf die Aktivitäten in den Bereichen Einsatz, Aus- und Fortbildung, Arbeitsdienste aller Art sowie die Mitarbeit als Pilotfeuerwehr im Projekt „Feuerwehrensache“. Dies alles sei nur mit ehrenamtlichem Engagement möglich und lebe von attraktiven Rahmenbedingungen. Bei sinkenden Mitgliederzahlen in der Feuerwehr wäre es falsch, aus finanziellen Gründen Konzepte zur Stärkung des Ehrenamtes nicht zu unterstützen. „Dieses hat Rat und Verwaltung in der vergangenen Zeit verstanden und uns wieder bei vielen Maßnahmen unterstützt“, dankte Stricker der Verwaltungsspitze und der Politik.



Stadtbrandinspektor Michael Stricker

Die Teilnahme an der Aktion „Feuerwehrensache“, ein Gemeinschaftsprojekt des Ministeriums für Inneres und Kommunales und des Verbandes der Feuerwehren in NRW zur Mitgliedererhaltung und -erhaltung, habe sich gelohnt. „Wir haben in dem Zusammenhang eine Kinderfeuerwehr mit



Die Freiwillige Feuerwehr Bergneustadt ehrt seine verdienten Mitglieder.

rein ehrenamtlichen Erzieherinnen einrichten können, in der derzeit 23 Mitglieder zu verzeichnen sind“, so der Feuerwehrchef. Ein Kind konnte im vergangenen Jahr aus der Kinderfeuerwehr in die Jugendfeuerwehr versetzt werden. „In diesem Jahr ist eine Übernahme von sechs Kindern aus der Abteilung Kinderfeuerwehr in die Jugendfeuerwehr geplant.“ Daneben konnten auch acht Quereinsteiger für die Einsatzabteilung gewonnen werden. Diese durchlaufen derzeit ihre Grundausbildung. Neben den Quereinsteigern konnten sechs Kameraden, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, zur weiteren Aktivität im Einsatzdienst gehalten werden. „An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den Kameraden Dirk Kläs, Henning von Scheven, Karl Heinz Halbach, Jürgen Halbach, Reinhard Weuste und Wolfgang Ribinski herzlich bedanken.“ Sie seien trotz ihres Alters wertvoll zur Erfüllung der Aufgaben im Feuerschutzwesen.

Im Rückblick auf das Feuerwehrjahr 2016 leistete die Freiwillige Feuerwehr Bergneustadt mit den fünf technischen Einheiten 138 Einsätze mit insgesamt knapp 45.000 Stunden ab, das sind rund 7.000 Stunden mehr als in 2015. Diese Einsätze gliedern sich in 45 Brandeinsätze, 63 Hilfeleistungen, acht sonstige Einsätze und 22 Fehlalarme. Die Gesamteinsatzzahl in 2016 ist damit gegenüber 2015 in etwa gleichgeblieben. Der Personalstand von 298 Kameraden gliederte sich am Jahresende wie folgt auf: 151 Mitglieder in den fünf technischen Einheiten (Löschzug Bergneustadt, Löschzug Kleinwiedenest, Löschzug Dörspetal, Löschzug Hackenberg und Löschgruppe Othetal), 40 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr, 25 Mitglieder der Kinderfeuerwehr, 36 Mitglieder im Musikzug und 46 Mitglieder in der Ehrenabteilung. Damit hat sich der Personalstand durch Mitgliedererwerb in der Jugendfeuerwehr leicht nach oben korrigiert.

Stricker gab auch einen Ausblick auf das laufende Jahr. Als bedeutsamste Investition wird der Anbau einer Logistikhalle und die zukünftige neue Ausbildungsstätte für die Kinder- und Jugendfeuerwehr im Gerätehaus Dörspetal sein. Nach Fertigstellung haben dann jugendlichen Mitglieder eine angemessene und zweckgerechte Unterkunft (Ein ausführlicher Bericht folgt in einer der nächsten Folgen von Bergneustadt im Blick“). Ferner ist das zukünftige Fahrzeugkonzept auf die Logistikhalle ausgerichtet. Weiterhin wird derzeit der Brandschutzbedarfsplan fortgeschrieben. „Aus heutiger Sicht kann ich schon sagen, es wird hier keine negativen Überraschungen geben. Die Feuerwehr Bergneustadt ist leistungsfähig und die Zeichen stehen positiv, dass sie es auch in nächster Zeit bleiben wird“, erklärte Stricker. Außerdem ist ein Gerätewagen Logistik für den Löschzug Dörspetal in Fertigung und wird voraussichtlich im Herbst einsatzbereit sein.



„Die Jahresdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr ist der richtige Ort, das uneingeschränkte Bekenntnis zum gesellschaftlichen Wert des Feuerwehrwesens abzugeben, aber auch die uneingeschränkte Wertschätzung gegenüber den Feuerwehrmännern und Feuerwehrfrauen zu wiederholen und zu bekräftigen“, betonte Bürgermeister Wilfried Holberg. Bild rechts: Der stellvertretende Kreisbrandmeister Mathias Schneider ehrt Hans-Günter Hähn und Friedhelm Ochel (v.l.) für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr.



Holger Ehrlemann übergibt die Feuerwehreinsatzleitung des Löschzugs Hackenberg an Thorsten Götz. Die Ernennung sprachen der Leiter der Feuerwehr Michael Stricker und sein Stellvertreter Arno Röttger aus (v.l.). Bild rechts: Vladimir Pilaric, Reinhard Weuste und Karl-Heinz Halbach (v.l.) wurden aus dem aktiven Dienst in die Ehrenabteilung verabschiedet.

Ernennungen:

Ernennung Feuerwehreinsatzleitung:
Brandoberinspektor Torsten Götz - Löschzug Hackenberg

Verabschiedungen aus dem aktiven Feuerwehrdienst:

Karl-Heinz Halbach - Löschzug Dörspetal,
Reinhard Weuste - Löschgruppe Othetal,
Vladimir Pilaric - Löschgruppe Othetal

Ehrungen:

Feuerwehreneichen in Silber (25 Jahre):

Brandinspektor Jan Mießner - Löschgruppe Othetal
Unterbrandmeister Björn Krumme - Löschzug Dörspetal
Markus Krause - Löschzug Bergneustadt

Feuerwehreneichen in Gold (35 Jahre):

Hauptbrandmeister Marc Thomas - Löschzug Dörspetal

50 Jahre Feuerwehr:

Hauptfeuerwehrmann Hans-Günter Hähn
Hauptfeuerwehrmann Friedhelm Ochel

Stadtentwicklungskonzept Bergneustadt-Hackenberg schreitet voran

Am 20. Februar fand in der Begegnungsstätte (BGS) Hackenberg eine Informationsveranstaltung zum Stadtteilentwicklungskonzept Hackenberg statt. Begrüßt wurden die zahlreich erschienenen Bürger durch Bürgermeister Wilfried Holberg sowie Ursula Mölders und Sandra Desernot vom Stadt- und Regionalplanungsbüro Dr. Jansen aus Köln sowie Michael Morfidis und Michael Zwinge von der BGS. Einen Schwerpunkt bildete die Darstellung der umgesetzten Projekte im Stadtteil Hackenberg, die anhand eines visuellen Rundgangs erläutert wurden.

Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, den bisherigen Prozess im Stadtteil anhand eines Luftbildes mit grünen, positiven Punkten oder mit roten, negativen Punkten zu bewerten. Dabei wurde das Grüne Band entlang des Leienbachs als sehr positiv angesehen. Darüber hinaus der Breslauer

Platz, die Grundschule Hackenberg (GGS), die Begegnungsstätte Hackenberg (BGS) sowie das Sportzentrum Stentenberg. Handlungsbedarf wurde von vielen Besuchern im Bereich des Ladenzentrums gesehen sowie vermehrt für den Gebäudebestand in der Danziger Straße. Zudem wurden einzelne rote Punkte auf den Sportplatz an der alten Wiese platziert sowie am Gebäudebestand der „Schönen Aussicht 6“ und „Zur Nordhelle“.

„Machen sie weiter so“, ermutigte der Bürgermeister die Verantwortlichen und die vielen engagierten Menschen für die in den letzten fünf Jahren geleistete Arbeit. In einem Kurzinterview mit GeWoSie Vorstand Georg Freidhof sprach dieser von der hohen Eigendynamik bei der Entwicklung und zeigte sich zufrieden über den Gesamtfortschritt des Projektes.

Im Anschluss an die Kurzinterviews stellte Freidhof die Sanierungsmaßnahmen der GeWoSie auf dem Hackenberg vor. Er nahm Bezug auf die Entwicklung des Stadtteilentwicklungskonzepts für Bergneustadt und zeigte auf, wie groß der Gebäudebestand der GeWoSie ist und an welchen Gebäuden Sanierungsmaßnahmen geplant sowie bereits realisiert sind. Durch den vorgesehenen Erwerb und späteren Abriss weiterer drei Hochhäuser an der Breslauer Straße und Schöne Aussicht von der GeWoSie durch die Stadt Bergneustadt müssen rund 100 Familien umgesiedelt werden. Freidhof rechnet damit, dass dies bis zu sechs Jahren dauern wird.

Auch Ewald Baumhoer von der Stadt Bergneustadt berichtete über den vorgesehenen Erwerb der drei weiteren Hochhäuser sowie über den Zeitplan hinsichtlich des geplanten Abrisses und die mittelfristige Zielsetzung beim Gesamtprojekt. Zudem wurden Hinweise auf die Fortschreibung des Stadtteilentwicklungskonzepts und eine mögliche Beantragung der Verlängerung der Projektlaufzeit gegeben. Anschließend stellte Thomas Wündrich die Ausführungsplanung für den neuen Parkanlage vor und ging vereinzelt auf die dort geplanten Aktionsräume ein. Dazu gehören beispielsweise das beispielbare große „H“, das als Markenzeichen für Hackenberg dient. Ein Wasserspielplatz sowie ein



Auch beim Musikzug gab es Beförderungen: Katja Ludwig, Mandy-Loreen Fink, Burkhard Fink, Katherina Neumann, Claudia Köster (v.l.), hinten: Frank Ludwig und Feuerwehrchef Michael Stricker

Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

KORTHAUS

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 8 16 18-0

individuell nach Ihren Wünschen
oder mit bewährten Grundrissen

Frümbergstraße 8
51702 Bergneustadt

BUSREISEN UND TAXI



**fahr
mit Spahn**



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten
- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten
- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71/5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

Hängemattenfeld sind ebenfalls geplant. Aufgrund der Topografie der Parkfläche werden die Wegverbindungen teilweise aus Stufen bestehen, die jedoch weitgehend barrierearm ausgeführt werden.

Im weiteren Verlauf wurden die bis dato erreichten Ergebnisse der Arbeitsgruppen „Image und Identität“, „Grün“, „Wohnen und Leben“ vorgestellt. Zudem wurde auf die Möglichkeit einer Patenschaft im Stadtteil Hackenberg und Leienbach hingewiesen und eine Liste für Interessierte im Eingangsbereich ausgelegt.

Die Bürgerinnen und Bürger wurden eingeladen, ihre Anregungen und Ideen zu weiteren Maßnahmen oder Projekten in den vier Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Themenfeldern einzubringen und mit den Moderatoren zu diskutieren. Am Themenstand „Image, Identität und Soziales“ konnten weitere Ideen und Ziele für das Stadtteilimage erarbeitet werden.

Zunächst wurde deutlich, dass bereits viele Projekte aus diesem Bereich umgesetzt wurden. Weitere Ideen waren: Fanartikel für den Hackenberg zu kreieren, die Beteiligung am Ehrenamt zu fördern, indem beispielsweise Kurse angeboten werden - „Wie werde ich Ehrenamtler“, einen Imagefilm zu erstellen, Redakteur für die Stadtteilzeitung zu werden. Dabei sollen Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene die Möglichkeit haben, selber einen Artikel zu schreiben.

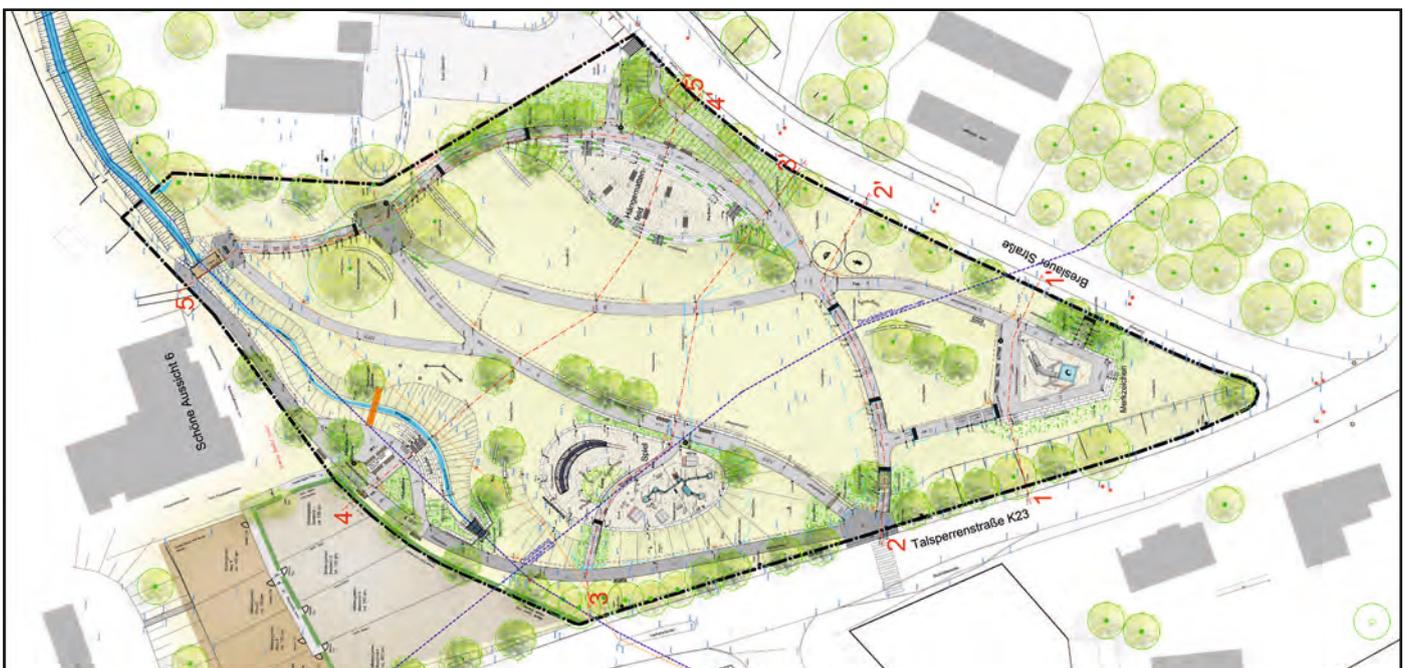
Der zweite Themenstand hatte das Thema „Wohnen und Leben“. Die Stabilisierung des Eigentumswerts und aktivere Hausverwaltungen waren dort Schwerpunkte. Wohnungsprojekte mit gehobenem Standard, Private Parkplätze und die Erhaltung der Nahversorgung waren Thema.

Der dritte Themenstand setzte seinen Schwerpunkt auf eine mögliche Perspektive für den Stadtteilladen in der Breslauer Straße sowie auf die derzeitige Versorgungssituation im

Stadtteil Hackenberg. Dabei wurde deutlich, dass das bisherige Angebot mit Apotheke, Bäcker, Sparkasse und Ärzte beibehalten werden soll. Ein „Mini-Mix-Markt“ ist für das leer stehende Ladenlokal, ehemaliger Dornseifer Supermarkt, wünschenswert und eine gute Option. Weitere Schwerpunkte waren die Grünpflege, die Sauberkeit, Sicherheit vor Vandalismus, eine Kneipe und ein Cafe.

Der vierte Themenstand behandelte die Planung für den Park und sammelte unter anderem Ideen und Anregungen für den dauerhaften Bestand.

In einzelnen Anmerkungen zum Ausführungsplan des Parks wurde die Alte Wiese thematisiert und der Wunsch zur Aufwertung geäußert. Zudem wurden weitere Namensideen für den Park gesammelt sowie bereits genannte bewertet und selektiert. Weitere Anregungen galten der Parksituation am neuen Park, der Aufwertung der Straße zur BGS sowie einer offenen Wegeverbindung zum Ladenzentrum.



Senioren WohnGemeinschaft

Leben und Wohnen im Fabrikschloss




Wohnen im Alter
Im Herzen von
Bergneustadt

Senioren WohnGemeinschaft
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2
B. & B. Erbach
Fon: 02261/48806
eMail: info@senioren-wg-bgn.de
www.senioren-wg-bgn.de

Den Lebensabend
stilvoll verbringen.

Der Schreibwarenladen.

Büro • Schule • Basteln

www.Der-Schreibwarenladen.de



Kölner Str. 282 in Bergneustadt
Mo. - Fr. 09:30 - 18:30 Uhr & Sa. 09:30 - 14:00 Uhr

Find us on:  facebook.

stuffs.de

werbung marketing

Fantastic OFFER
ZEIT FÜR NEUES!!
INZAHLUNGNAHME
IHRER ALTEN
HOMEPAGE INKL.
FINANZIERUNGSMODELL
FÜR IHRE NEUE WEBSITE...

JETZT ANRUFEN
UND TERMIN VEREINBAREN

Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

STUFFS Werbung & Marketing | Stentenbergr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffs.de | stuffs.de

GRAVTEC

HOLGER KLEINE




SCHLÜSSELDIENST
24 H NOTDIENST

AUF NUMMER SICHER GEHEN

SCHLISSANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa: 9:30 bis 13:00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 14:30 bis 18:00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen

Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/501 37 40
Fax 02261/501 37 43
info@gravtec.de



NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

Satz
Gestaltung
Web-Design

Offset-
und
Digitaldruck

Schneiden
Fäzeln
Heften
u.v.m.

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/531 91-92 | Fax 531 93 | info@nuschdruck.de

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

begegnen | begleiten | bestatten

Jedes Leben ist ein Meisterwerk –
so soll es auch in Erinnerung bleiben!



aeterno

aeterno Werkshagen
Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt
0 22 61 / 5 46 45 02

info@aeterno.de
www.aeterno.de

aeterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pffingst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt

WIE SIE DAS SCHAFFEN? JETZT STOFFWECHSELN!

Sina (27) hat mit der Sanguinum
360° Stoffwechselkur rundum
betreut 30 kg* abgenommen.

Ich begleite Sie bei Ihrer Stoffwechselkur
**Naturheilpraxis
Bernd Solbach**

- Heidenhof 1 • 51597 Morsbach
Telefon 02294 8752
- Hauptstr. 24 • 51702 Bergneustadt
Telefon 02261 9878838

Info@naturheilpraxis-solbach.de

*Die Höhe und Dauer der Gewichts-
reduktion mit der Sanguinum-Kur kann
von Person zu Person unterschiedlich
sein und nicht garantiert werden.




sanguinum
Die Stoffwechselkur

GUTSCHEIN
für eine kostenlose
Körperanalyse



Über 100 Freiwillige meldeten sich an dem sonnigen Samstagvormittag um in der Feste den Müll aufzusammeln.

Frühjahrsputz in der Feste

„Wir haben sogar Windeln gefunden“, war die zwölfjährige Amelie aus der Realschule entsetzt über ihren Fund im Gebüsch. „Aus einer kam sogar raus, was drin war.“ Die Neustädter Grünanlage in der Talstraße hatte es offensichtlich schwer nötig einmal gründlich sauber gemacht zu werden. Aber auch in der übrigen Feste waren fleißige Müllsammler zum Frühjahrsputz unterwegs, um den Unrat entlang den Straßen und Plätzen zu entfernen.

Das passende Frühlingwetter am 25. März war sicher ein Grund für die große Beteiligung an der diesjährige Müllsammelaktion, die von BergneuStadtmarketing in Zusammenarbeit mit dem Bergischen Abfallwirtschaftsverband (BAV) unter der Führung von Dr. Klaus Modricker organisiert wurde. Alleine rund 40 Metalsa-Azubis, 25 Realschüler aus den Fünferklassen, eine Gruppe Asylbewerber, Familien und engagierte Bürger wurden mit Müllzangen, Handschuhen und Müllsäcken ausgestattet und in Teams auf ihre Routen geschickt. Darun-

ter auch die 16-jährige Gesamtschülerin Mariesol und ihre Freundin Lara von der Hauptschule. „Wir finden es gut, etwas für die Umwelt zu tun“, so Marisol, „man schmeißt so schnell Müll weg, dann sollte man ihn auch mal bewusst aufsammeln, um zu sehen, was man da so anrichtet.“

Losgeschickt wurden die fleißigen Sammler am Morgen vom Rathausplatz aus, wo Bürgermeister Wilfried Holberg sich im Namen der Stadtverwaltung bei den vielen Helfern bedankte. Als Belohnung winke am Mittag am Ausgangspunkt leckere Erbsensuppe für alle Beteiligten.

Gedanken zu Ostern



*Wenn einer sich zu uns herunterbeugt,
weil wir zu klein sind,
um zu ihm hinauf zu gelangen –
das ist Gnade.*

*Wenn eine uns sagt: „Du schaffst es!“,
obwohl wir so oft glauben,
wir seien einfach nicht gut genug –
das ist Gnade.*

*Wenn einer uns ein Lächeln schenkt,
während die anderen uns verlachen,
weit wir am Boden liegen –
das ist Gnade.*

*Wenn eine uns zuflüstert: „Ich liebe dich!“,
obwohl wir uns gerade selbst
nicht mehr lieben können –
das ist Gnade.*

*Wenn einer ruft: „Die Welt ist schon gerettet“,
in Momenten, in denen wir glauben,
wir müssten sie retten –
das ist Gnade.*

*Unverdient
Unverhofft
Unerwartet
Unglaublich heilsam.*

Gnade

nach
Klaus Douglass
Fabian Vogt

Bürgerpreis der Neustädter CDU ging an die Tafel

Die Bergneustädter CDU lud Anfang März zur diesjährigen Verleihung des „Bürgerpreises der Bergneustädter CDU“ in den Krawinkel-Saal ein. Im Rahmen eines Empfangs wurde der Preis an den Bergneustädter Standort der Oberbergischen Tafel verliehen. „Gemeinschaften wie Bergneustadt leben vom Ehrenamt und dem Einsatz ihrer Bürgerinnen und Bürger“, begrüßte CDU Stadtverbandsvorsitzende Heike Schmid die zahlreich erschienenen Bürger und Ehrengäste. „In Zeiten eines scheinbar materiellen Überflusses hat es sich die Tafel zur Aufgabe gemacht, Menschen, die nicht aus dem Vollen schöpfen können, mit Lebensmitteln zu versorgen“, so Schmid.

Die Laudatio hielt der Leiter der Biblisch-Theologischen Akademie Wiedenest, Dr. Horst Afflerbach, der 2009 im Gründungsteam mitgewirkt hat. „Anfangs erreichten wir mit sechs Mitarbeitern 16 Bedarfsgemeinschaften, heute sind es 35 ehrenamtlicher Helfer für rund 1.000 Bedarfsgemeinschaften“, machte Afflerbach die Wichtigkeit der Tafel deutlich. Dankbar nahmen im Anschluss die Leiter der Bergneustädter Tafel, Barbara Bindler und Walter Vöbel, einen Scheck über 400 Euro für die Arbeit der Tafel von der Neustädter CDU entgegen.

Als Ehrengast sprach neben dem Landtagsabgeordneten Bodo Löttgen auch Dr. Carsten Brodeser, Vorsitzender der CDU Oberberg und Kandidat für die Bundestagswahl im September. Ob er sich auch vorstellen könne, in Bergneustadt als Bürgermeister zu kandidieren, wollte die stellvertretende Bürgermeisterin Isolde Weiner von Brodeser wissen. „Das wäre eine Herausforderung, die ich mir durchaus vorstellen könnte“, antwortete der Ehrengast schmunzelnd. Für den passenden musikalischen Rahmen sorgte das Kooperations-Orchester des Wüllenweber-Gymnasiums und der Musikschule Bergneustadt.

Sparkassen-Vereinsempfang 2017 – Gut von Gummersbach bis Bergneustadt

Beim alljährlichen Empfang für die im Vorjahr von der Sparkasse geförderten Gummersbacher und Bergneustädter Vereine und Institutionen konnten der Vorstandsvorsitzende Frank Grebe und Vorstandsmitglied Dirk Steinbach als Hausherrn am 7. März wieder zahlreiche Vertreter in der Hauptstelle des Kreditinstitutes in Gummersbach begrüßen.

Mit insgesamt 744.000 Euro unterstützte die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt in 2016 wieder über 200 örtliche Vereine und Institutionen und hat damit ihrer sozialen Verantwortung und ihrem Slogan „Gut. Von Gummersbach bis Bergneustadt.“ erneut Rechnung getragen. Mit ihrem hohen finanziellen Engagement in den Bereichen Kultur-, Sozial- und Sportförderung untermauerte sie nachhaltig ihre Position als „der Förderer der Lebensqualität in Gummersbach und Bergneustadt“.

„Unsere Philosophie besagt, dass wir das Geld, das wir in Gummersbach und Bergneustadt erwirtschaften, auch hauptsächlich in der Region wieder investieren. Aus der Region, für die Region“, stellte Grebe das Selbstverständnis seiner Sparkasse kurz dar und führte als Beispiele unter anderem die beiden Open-Air-Veranstaltungen in Bergneustadt mit dem Sparkassen- & AggerEnergie-Open-Air auf dem Rathausplatz und dem Lindenplatz Open-Air in Gummersbach sowie die mittlerweile auch überregional bekannten und sehr beliebten Stadtläufe mit dem Sparkassen-Nachlauf Bergneustadt und dem AggerEnergie- & Sparkassenlauf Gummersbach an.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr über 370 Einzelmaßnahmen von der Sparkasse unterstützt, wobei viele Vereine, Organisationen, Schulen und Kindergärten Unterstützungen für verschiedenste Veranstaltungen, Projekte oder Aktionen erhielten.

So wurde beispielsweise an insgesamt sieben Schulen und Kindergärten das Projekt „Mut tut gut“ unterstützt. Daneben konnten sich rund 60 Sportvereine, 15 Kindergärten, fast 20 Feuerwehr-Löschgruppen, über 25 Grund- und weiterführende Schulen und 20 kirchliche Institutionen im letzten Jahr über eine Unterstützung der Sparkasse freuen.



Frank Grebe will auch in Zukunft die Vereinsunterstützung fortsetzen.

Andi Müller vom Rheinischen und Bergischen Fahrverein präsentierte kurz seine Erfahrungen aus der Vereinsmanager-C-Ausbildung, die er in 2016 über den Landessportbund abgeschlossen hat. Die Ausbildung wurde ihm im Rahmen der Sparkassen-Vereinsunterstützung „Zukunft der Vereine“, die von der Sparkasse auf dem letztjährigen Vereinsempfang ausgelobt wurde, finanziert. Neben seinem Verein haben weitere zehn Vereine aus Gummersbach und Bergneustadt die Sparkassenförderung in Anspruch genommen. Für 2017 präsentierte Frank Grebe die Fortführung der Vereinsunterstützung in Kooperation mit



Gemeinsam mit vielen anwesenden Ehrenamtlichen nahmen Barbara Bindler und Walter Vöbel von der Bergneustädter Tafel einen Scheck in Höhe von 400 Euro von der Neustädter CDU entgegen.



Mit insgesamt 744.000 Euro unterstützte die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt in 2016 örtliche Vereine. Sparkassen-Vorstandsmitglied Dirk Steinbach, Gummersbachs Bürgermeister Frank Helmenstein, Neustadts Bürgermeister Wilfried Holberg und Sparkassenchef Frank Grebe (v.l.)

dem Kreissportbund Oberberg unterstützt die Sparkasse jeweils zwei mal zehn Vereine mit jeweils 250 Euro, die sich für die 2018 in Oberberg stattfindenden Ausbildungen zum Schatzmeister oder zum Geschäftsführer anmelden.

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung vom Musical Projekt Oberberg, die unter der Leitung von Joachim Kottmann einige Stücke aus ihrem neuen Musical „High Fidelity“ zum Besten gab. Das Rock-Musical wird ebenfalls durch die Sparkasse großzügig unterstützt. Für das Jahr 2017 versprach Frank Grebe dann abschließend: „Fortsetzung folgt!“

Einsatzübung der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt Löschzug 1 bei Metalsa

Am 5. Februar übte die Freiwillige Feuerwehr Bergneustadt Löschzug 1 auf dem Gelände der Firma Metalsa. Ziel der Ausbildungseinheit war es, die Kenntnisse bei der Verlegung langer Schlauchleitungen auf engem Raum weiter auszubauen. Hier boten die Gebäude und Produktionshallen von Metalsa den Feuerwehrkameraden optimale Voraussetzungen.

Es wurden vier Übungsstationen von Uwe Flick und Henning Batt, beide auch Mitarbeiter bei Metalsa Bergneustadt, sowie Kevin Schramm ausgearbeitet. Mit der Drehleiter wurde an der Halle 800 erlernt, deren optimale Position zu bestimmen, um einen maximalen Bewegungsradius zu erzielen. Hierbei galt es, das Hallenvordach zu überwinden und dennoch Zugang zum Hallendach zu ermöglichen.



Darüber hinaus wurden die Wasserversorgung zur Drehleiter und die Wasserabgabe aus dem Drehleiterkorb erklärt. In einer

weiteren Übung in der Halle 800 musste ein optimaler Weg zur Verlegung der Schlauchleitung innerhalb eines Treppenhauses erarbeitet werden.

In den Umkleiden und Duschräumen der Halle 502 wurde ein Feuer simuliert, welches ein Absuchen der Räumlichkeiten unter Atemschutz notwendig machte. Dabei waren die langen und engen Wege eine schweißtreibende Herausforderung für die eingesetzten Kräfte.

Abschließend wurde noch eine Rohkarosserie einer Mercedes E-Klasse mit der Hydraulischen Schere und dem Spreitzer auf dem Werksgelände bearbeitet, um eine Rettungsöffnung für eingeklemmte Fahrzeuginsassen zu schaffen. Als einen wichtigen Schritt lernten die Feuerwehrkameraden auch das Metalsa-Gelände besser kennen, falls eine Unterstützung der Betriebsfeuerwehr von extern notwendig sein sollte.

Der Löschzug 1 der Feuerwehr Bergneustadt bedankte sich für die Genehmigung und die freundliche Unterstützung bei den Vorbereitungen für die praktische Ausbildung sowie die Bereitstellung der Übungsobjekte.

Bibelgarten an der Wiedenester Kirche

Die Idee eines Bibelgartens war eine Vision und hat sich gedanklich bei Waltraud Pschirrer, Standortlotsin der Weitblick-Ehrenamtsinitiative in Bergneustadt, manifestiert, als sie die Kreuzkirche in Wiedenest mit ihrem Umfeld sah. Im Bibelgarten werden Pflanzen aus der Bibel als lebendige Objekte gepflanzt und auf dazugehörige Tafeln erklärt und die Stelle in der Bibel benannt.

„So ein Bibelgarten wäre hier in Bergneustadt eine innovative Bereicherung“, dachte sich die Weitblick-Lotsin. Im Gespräch mit ihrer Kollegin bei der Ehrenamtsinitiative Weitblick, Gisela Zielonka-Unger, entstanden schnell weitere Ideen zur praktischen Umsetzung eines solchen Vorhabens. Diese Idee fand bei Claudia Adolfs, Fachbereichsleiterin für Bildung, Soziales und Ordnung bei der Stadtverwaltung Bergneustadt, offene Ohren. Adolfs bemühte sich unmittelbar um einen Termin mit dem Pfarrer der Wiedenester Kirche, Michael Kalisch. Ein erstes Treffen im Rathaus wurde vereinbart, bei dem dieser große Begeisterung zeigte. Das Gelände rund um die Kreuzkirche sei prädestiniert für dieses Projekt. So gewannen die beiden Bergneustädterinnen auch schnell die Stadtverwaltung für ihr Projekt. „Als Bürgermeister werde ich diese tolle und innovative Idee auf jeden Fall unterstützen“, so Wilfried Holberg im Gespräch.

Nachdem das Presbyterium seine Zustimmung signalisiert hatte, stellte Pfarrer Kalisch das Projekt beim Neujahrsempfang der Gemeinde vor. Nun ging es um die Umsetzung dieser Idee. Unter dem Motto „Wir ernten, was wir säen“ wurden Menschen mit grünem Daumen, die Lust und Zeit haben, sich an der Verwirklichung des Bibelgartens zu beteiligen, in welcher Form auch immer, ob durch Planung, Gartenarbeit oder Sachspenden, gesucht. Der Spatenstich wurde zwischenzeitlich vollzogen. Ziel des Projektes ist ein Mitwirken und die Integration der Generationen, Inhalte der Bibel über neue Ansätze nahe zu bringen, über den Bibelgarten ins

Andreas Dörre | Uhren - Optik - Schmuck

Ihr Haus

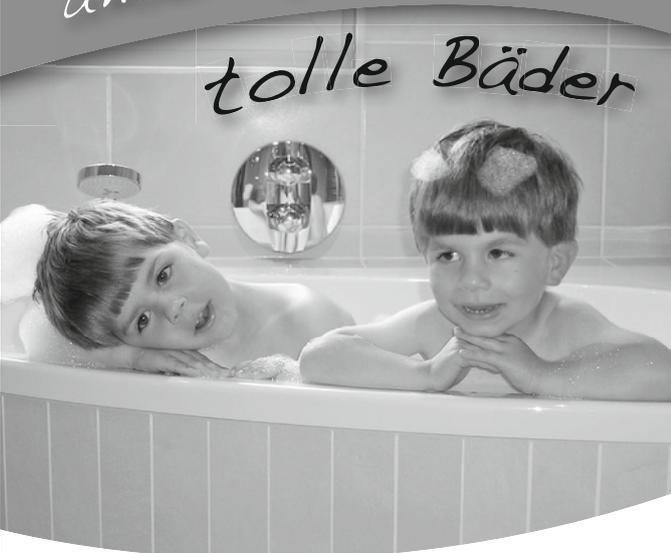
Dörre

Bergneustadt

Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658

*Unser Papa baut
tolle Bäder*



G. Preuß & Sohn ^{Gm}_{bH}
Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

 <http://www.bergneustadt.de>

☎ 02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de
 **Faulenbach**
 Karosserie Fachbetrieb
 Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause

*Unfall ...über 100 Jahre
in Bergneustadt*

Das 
im Party-Service
 Ihr Service für Familien-
und Firmenfeiern,
Hausmessen, Events,
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Der 
Room-Service
 Nebenan - nicht nebenher!
Veranstaltungsraum für
verschiedene Gelegenheiten,
barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

**Damen & Herren
Salon**

Guido Reinzhagen
 Friseurmeister

Eschenstr. 17 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261 / 4 29 52
 Öffnungszeiten:
 Damen: Di - Fr 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰ - 17³⁰ Uhr · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr
 Herren: Di - Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr · Montags Ruhetag

 **fliesen funke** e.k.
fliesen-mosaik-naturstein

ausstellung-verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 02261/45066 | fax 02261/4 89 70
info@fliesenfunke.de | www.fliesenfunke.de

BRAND
BESTATTUNGEN
Familiensache – für Sie und für uns!

 *Abschied gestalten
Trauer begleiten
Vorsorge* 

Wiesenstraße 44 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/41853
www.bestattungen-brand.de

**Schimmel,
feuchte Wände?**
TÜV-zertifizierter Sachverständiger

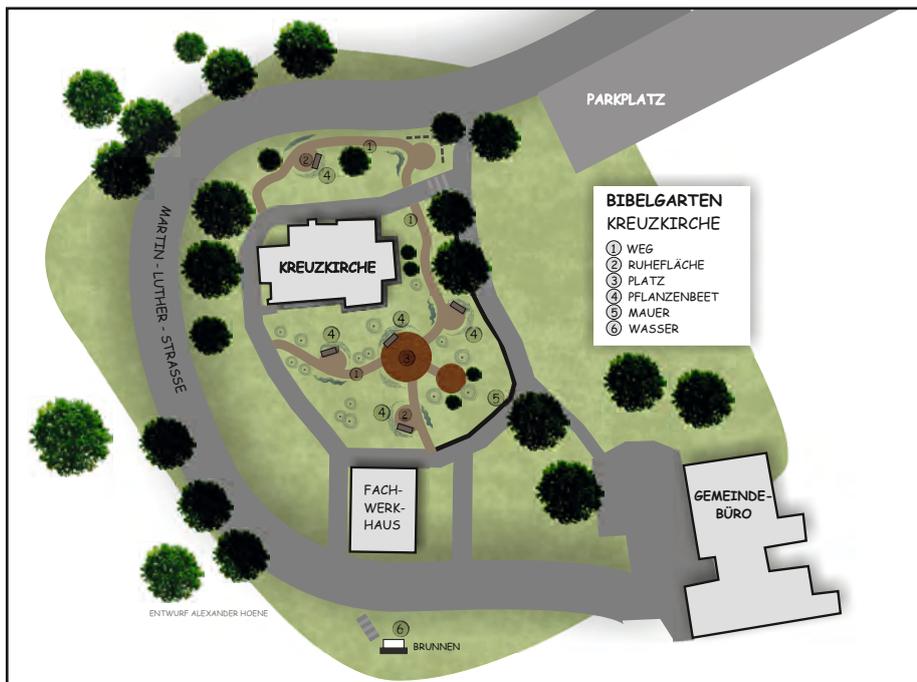
Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689

 **STEINMETZBETRIEB** 
Röelle

MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/45928
Fax 02261/470114
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de



Gespräch zu kommen und das solidarische Miteinander in der Gemeinschaft zu stärken.

Unter dem Stichwort „Bibelgarten“ ist auch ein Spendenkonto eingerichtet: Kontoinhaber: Ev. Kirchengemeinde Wiedenest, Sparkasse Gummersbach/Bergneustadt IBAN: DE91 3845 0000 00001435 52. Für Fragen stehen Waltraud Pschirrer während der Öffnungszeiten des Weitblick-Büros im Rathaus Bergneustadt, Kölner Str. 256, montags und mittwochs von 10 bis 12 Uhr, oder Gisela Zielonka-Unger unter der Telefonnummer 02261/913657 zur Verfügung.

Betrieb der Talsperren beim Aggerverband jetzt noch sicherer

Nun ist es amtlich. Der sichere Betrieb der Talsperren des Aggerverbandes und der der übrigen Stauanlagen wurde überprüft und ohne Einschränkungen bestätigt. Der Aggerverband ist erst der dritte Talsperrenbetreiber in Deutschland, der sich einem Technischen Sicherheitsmanagement, kurz „TSM“ genannt, unterzogen hat. Insgesamt gibt es in Deutschland über 20 Talsperren-

betreiber. Am 20. und 21. Februar erfolgte die Prüfung durch zwei Mitarbeiter der Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA), mit Sitz in Hennef. Als Ergebnis erhält der Aggerverband in der nächsten Sitzung der Verbandsversammlung im Sommer die Zertifizierungsurkunde.

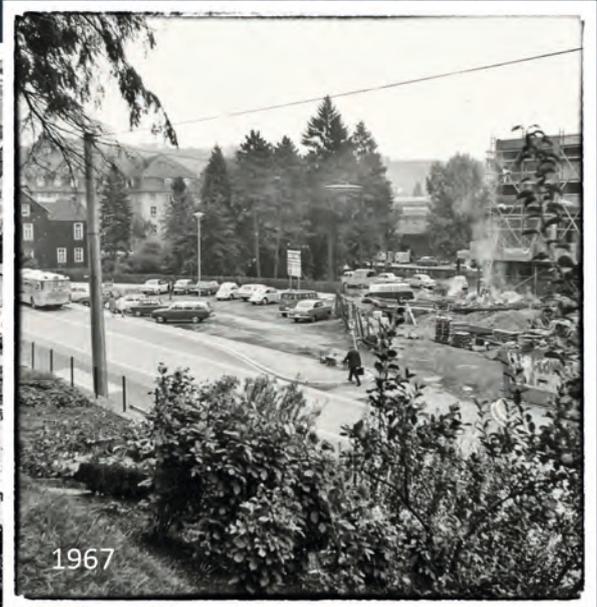
Insgesamt mussten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um Abteilungsleiter Hubert Scholemann herum gut 250 Fragen aus den Bereichen Organisation, Arbeitssicherheit und Betrieb beantworten. In den Bereichen Organisation und Arbeitssicherheit wurden alle Dienst- und Betriebsanweisungen auf den neuesten Stand gebracht. Außerdem fand eine Gefährdungsbeurteilung der technischen Anlagen statt, zum einen um die Sicherheit der Mitarbeiter weiter zu verbessern und so Arbeitsunfällen und anderen gesundheitlichen Beeinträchtigungen vorzubeugen, zum anderen um den Besuch der Anlagen für die Bevölkerung noch sicherer zu gestalten.

Viele Menschen besuchen jährlich die Talsperren des Aggerverbandes. Oftmals ist ein solcher Besuch verbunden mit einem Gang durch die Mauer der Aggertalsperre oder den Dämmen der Genkel- und der Wiehltalsperre. Sämtliche Erkenntnisse fließen ein in das sogenannte Talsperrenbuch. Es handelt sich hierbei um eine Sammlung aller Vorschriften und wichtigen sonstigen Unterlagen, wie zum Beispiel die Gründungsurkunde. Dabei nutzte der Verband jetzt die Möglichkeit, das Talsperrenbuch insgesamt zu digitalisieren und zentral im Datennetz des Aggerverbandes zu hinterlegen. Immerhin stammen die ältesten Unterlagen aus den 1920er Jahren. Die Zertifizierung gilt für fünf Jahre und erfährt danach eine Wiederholung.



Graf-Eberhard-Platz

Planung und Bau
des Textil Centrums und der Sparkasse



„Wilsberg“ - ein bisschen Mord in der Stadtbücherei Bergneustadt

Die „Nacht der Bibliotheken“ ist eine jährliche Veranstaltung des Verbandes der Bibliotheken NRW (vbnw), dieses Jahr unter der Schirmherrschaft des Europäischen Parlaments. Das Motto 2017 lautete „The place to be“, ein Motto, das Realität in Worte fasst. Auch die Stadtbücherei Bergneustadt ist weit mehr als nur ein Ausleihort. Sie ist ein Ort zum Treffen, Träumen, Lernen und Entspannen, ein Ort zum Aufhalten und Wohlfühlen.



Jürgen Kehrer zu Gast bei der Büchereileiterin Brigitta Wenzel

Entsprechend des Mottos gestaltete sich auch die Lesung von Jürgen Kehrer anlässlich der „Nacht der Bibliotheken“ am 10. März. Zahlreiche Literatur- und Krimifreunde strömten in das große Lese- und Internetcafé der Stadtbücherei. Jürgen Kehrer – ein Name, der vielen Lesern nicht sehr präsent ist. Aber spätestens wenn es um seine Titelfigur geht, weiß jeder Krimifan Bescheid. „Wilsberg“, der bekannte Privatermittler aus den gleichnamigen Fernsehkrimis ist in Münster tätig. In Kehrsers neuestem Roman „Ein bisschen Mord muss sein“, kommt ein

alter Schulfreund Wilsbergs auf ihn zu, um ihn für eine Geldübergabe anzuheuern. Der Schulfreund ist inzwischen ein berühmter Schlagstar, bekannt geworden mit „Goldstück“, einer Schnulze, die vor allem die Damenwelt ab 60 zu Begeisterungsausbrüchen bewegt. Kehrsers Frau Sandra Lüpke hat dazu ein Lied komponiert und er spielte es, zur allgemeinen Erheiterung des Publikums, immer wieder ein. So wechselte die Gemütslage des Publikums zwischen Spannung und Amüsement. Zum Ende seiner Lesung lässt Kehrer seinen Wilsberg unbewaffnet und alleine in einem verlassenen Haus ermitteln – mit dem Ergebnis, dass er von einem Unbekannten mit einer Schrotflinte bedroht wird. Ist es das Ende von Wilsberg? Wer es genau wissen will, muss wohl das Buch lesen!

Die anschließende Diskussionsrunde bezog sich vorwiegend auf die Fernsehfilme. Welche Gemeinsamkeiten gibt es zwischen Buch und Film? Wie arbeiten die unterschiedlichen Autoren zusammen? Denn nur 19 der insgesamt 54 Wilsberg-Krimis stammen aus der Feder von Jürgen Kehrer. Der rundum gelungene Abend in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Stadtbücherei lässt auf regelmäßige Wiederholungen dieses Veranstaltungsformats hoffen.

Das „Tütle“ hat in Bergneustadt „Fuß gefasst“

Anfang 2016 beschloss die Markt- und Wiedenau Apotheke von Lucia Wandt und ihren Mitarbeitern auf Plastiktüten zu verzichten. Alarmiert war man durch Berichte über die Verschmutzung der Meere, aber auch durch Sätze wie: „Wenn man die jährlich in Deutschland verbrauchten 5,3 Milliarden Plastiktüten aneinander legt, kann man damit 39 Mal unsere Erde einwickeln.“ Nach ausführlicher Recherche entschied die Apotheke, auf das „Tütle“ umzuschwenken.

Diese ist eine CO2-klimaneutral hergestellte, umweltfreundliche, aber nassfeste Papiertüte, die voll kompostierbar ist und die deshalb auch noch als Biomülltüte verwendet werden kann. Für eine kleine Spende von 20 Cent an eine Umweltorganisation kann diese Tüte erworben werden. „Gleichzeitig



bitten wir unsere Kunden, eigene Taschen mitzubringen. Dafür gibt es dann Stempel in eine Baumparkarte und nach Erhalt von zehn Stempeln sorgen wir dafür, dass ein neuer Baum mit der Organisation ‚plant-for-the-planet‘ gepflanzt wird“, so Wandt.

„Heute, nach einem Jahr, können wir nun eine erste, überaus positive Bilanz ziehen. Dank des Umweltbewusstseins unserer Kunden war es uns im letzten Jahr möglich mit ‚plant-for-the-planet‘ fast 100 Bäume zu pflanzen und einen ersten Betrag an die Biologische Station Oberberg zu spenden, der für die Umweltschutzarbeit im Kinder- und Jugendbereich eingesetzt wird“, so Wandt weiter. Das Team freut sich, dass ihr Engagement so großen Anklang gefunden hat und die Kunden so bereitwillig einen Umweltbeitrag geleistet haben und bedankt sich dafür bei den Kunden. Angetrieben durch diesen Erfolg und die positive Resonanz werden sich die Apotheke weiter engagieren, um das Ergebnis vom Vorjahr zu Gunsten unserer Umwelt noch zu übertreffen.

Die Längstenstraße ist weiterhin ein kreativer Ort für jung und alt

Wieder einmal herrschte in der Bergneustädter Längstenstraße 15 großer Andrang. Am 12. Februar kamen die rund 30 Besucher allerdings nicht wie früher in eine der zahlreichen Veranstaltungen des Triangel-Zentrums. Das Gesundheitszentrum hatte im September 2016 nach 15 Jahren seine Tore geschlossen, weil ihre Gründer, Michaela Markovicova und Erik Prochnow, für ein Jahr eine Auszeit nahmen und auf Europareise gingen.

Diesmal luden ihre Hausnachfolger, Tania Sowka und Herbert Vosz, jung und alt zur ersten Aufführung des neuen Puppentheaters in der Längstenstraße ein. Anlass für das Stück „Zwerg Nase“ war eine Stippvisite der ehemaligen Triangel-Heilpraktiker in Bergneustadt. Die Begeisterung war groß. Das von Sowka arrangierte Stück und die von Vosz aus Holz selbst geschnitzten Figuren samt eigenem Bühnenaufbau verzauberten die drei- bis siebzehnjährigen Zuschauer. Unterstützung bei der Aufführung erhielten die beiden von ihren Nachbarn Anja Bruchhaus und Heike Heitmann. Für die Technik sowie die musikalische Untermalung war Claudia Heitmann zuständig.



In der Längstenstraße traf Puppentheater auf Europareisende.

Aufgrund des großen Anklangs soll das Stück nun in den Grundschulen aufgeführt werden. Den Anfang macht die Grundschule Derschlag beim Tag der offenen Tür, in der Heike Heitmann als Co-Rektorin tätig ist. Sowka und Vosz planen jedoch weitere Stücke. Nach der gelungenen Premiere von „Zwerg Nase“ feierten die Besucher gemeinsam mit den Europareisenden Markovicova und Prochnow und teilten deren Erlebnisse der vergangenen fünf Monate in Schweden, Frankreich und Italien, wo sie unter anderem einen intensiven Einblick in die Flüchtlingsproblematik gewannen. Dazu präsentierten sie beeindruckende Landschaftsaufnahmen unter anderem aus den französischen Cevennen und den maritimen Alpen. Die Besucher der Längstenstraße 15 freuen sich schon auf die nächste Vorstellung des Puppentheaters und neue Eindrücke der Reisenden.

Führungswechsel in der Bergneustädter Sparkasse

Nach über 45 Jahren beendet der 61-jährige Detlef Kämmerer seine aktive Zeit bei der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und tritt in den Vorruhestand. In einer kleinen Feierstunde würdigte der Vorstand der Sparkasse das langjährige Engagement Kämmerers für „seine“ Sparkasse.

Im Jahr 1971 begann er im Alter von 15 Jahren seine Ausbildung bei der Sparkasse Bergneustadt. Mit 23 Jahren schloss er die Weiterbildung zum Sparkassenbetriebswirt ab. Kennzeichnend für das Berufsleben von Kämmerer ist die Verbundenheit zu seiner Heimatstadt und den dortigen Kunden. Er war durchgängig in Bergneustadt tätig, zunächst in verschiedenen Geschäftsstellen, dann an seiner heutigen Wirkungsstätte, der Hauptgeschäftsstelle in der Neustädter Innenstadt. Hier machte er Karriere und übte seit 1984 leitende Funktionen in der Kundenberatung aus, unter anderem als Vertriebsleiter für den Raum Bergneustadt.

Neben seiner Tätigkeit in der Kundenberatung engagierte er sich lange Zeit im Personalrat und wirkte 25 Jahre lang als



Der FDP-Landtagsabgeordnete Ralph Bombis (4.v.r.) besuchte mit Vertretern des FDP-Kreisverbandes die Feste und war zu Gast im Pflege- und Betreuungszentrum „evergreen“

Personalvertreter im Verwaltungsrat der Sparkasse mit.

Der 38-jährige Daniel Jonczyk, der bereits seit einigen Monaten in Bergneustadt tätig ist, übernimmt nun den Stab von Kämmerer. Jonczyk ist wie Kämmerer ein Eigengewächs der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt. Er begann seine Ausbildung im Jahr 1998 und absolvierte 2012 erfolgreich ein Bachelorstudium an der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe, University Of Applied Sciences, in Bonn. Zuletzt war Daniel Jonczyk Stellvertreter von Detlef Kämmerer in dessen Funktion als Gruppenleiter der Individualkundenberatung der Sparkasse. Nun übernimmt Jonczyk die Leitung des Beratungszentrums Bergneustadt, mit den angeschlossenen Geschäftsstellen Derschlag, Hackenberg und Wiedenest.

Bergneustadt im Blick in Kürze

- **Neustädter FDP besucht mit Landtagsabgeordneten Ralph Bombis das „evergreen“**

Der FDP Landtagsabgeordnete Ralph Bombis besuchte mit Vertretern des

FDP Kreisverbandes und der Neustädter FDP das Pflege- und Betreuungszentrum „evergreen“ in Bergneustadt. In luftiger Höhe im vierten Stock des Heimes stellten sich Ralph Bombis und die übrigen FDP-Mitglieder, darunter auch Dr. Walter Kahnis für die FDP Bergneustadt, den Fragen und der Diskussion mit der Leiterin Monika Weith und Anna Rita Aprile.

Ralph Bombis, selbst Inhaber einer mittelständischen Pflege- und Betreuungseinrichtung, war daher mit den geschilderten Umständen und Problemen vertraut. Er sagte, „Ich will mit Ihnen reden und erfahren, wie Ihre Situation ist.“ Monika Weith berichtete, die ehemals private Einrichtung mit sechs Häusern sei vor zwei Jahren von der französischen Gruppe Korian gekauft worden, welche allein in Deutschland 218 Altenheime betreibt.

Das Haus habe 80 Plätze, fast nur Einzelzimmer und sei voll belegt, es gebe eine Warteliste. Im Durchschnitt sind die Bewohner im „evergreen“ 82 Jahre alt, der jüngste Bewohner ist 56 Jahre, der älteste 103. Die Betreuung der Bewohner erfolgt im drei-Schicht Betrieb, es arbeiten viele Pflegekräfte in Teilzeit.

Die Bewohner wünschen sich mehr soziale Betreuung. Das dafür notwendige, fachgerecht ausgebildete Personal ist schwer zu finden. Für Weith stellt die Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren (AGWiS) als eigenbetriebsähnlich geführte Einrichtung des Oberbergischen Kreises eine wichtige Einrichtung dar, um qualifiziertes Personal für die Pflege und Betreuung zu bekommen.

Fraktionsvorsitzender Reinhold Müller und Kreistagsmitglied Ina Albowitz-Freytag gaben einen Einblick in die Entstehung der AGWiS und konnten berichten, dass demnächst mit einem Neubau auf dem Steinmüllergelände in Gummersbach zusätzlich dringend notwendige weitere Ausbildungsplätze geschaffen werden sollen.

Auf Bitte des FDP Kreisvorsitzenden und Bundestagskandidaten Jörg Kloppeburg listete Weith die wesentlichen Problemfelder als Wunschliste an die Politiker auf. Ralph Bombis und die übrigen FDP Vertreter nahmen die Informationen dankend entgegen.



Vorstandsmitglied Dirk Steinbach, Daniel Jonczyk, Detlef Kämmerer und Vorstandsvorsitzender Frank Grebe (v.l.)

• **Frauen in der Kommunalpolitik**

Im Rahmen der politischen Gesprächsrunde „Alt & Jung“ des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur, stellte sich die stellvertretende Bürgermeisterin Isolde Weiner den Fragen der Gäste. Unter diesen war auch die „Bildungspolitische Jugendgruppe“ mit ihrer Leiterin Sozialpädagogin Meike Krämer vom Jugendtreff Krawinkel. Krawinkel spielte auch in der Vita der Politikerin eine wichtige berufliche Rolle, war sie doch lange Jahre als Mitarbeiterin in der Leopold Krawinkel Gruppe bei PWM tätig, zuletzt sogar als Prokuristin. Vom CDU-Mitglied zur Kandidatin bei den Kommunalwahlen und Ratsmitglied bis zur Stellvertreterin des Bürgermeisters sollte ihr politischer Weg verlaufen.

Neben den Fragen und Antworten zur Kommunalpolitik, an denen sich auch wieder die Jugendlichen beteiligten, freuten sich die Moderatoren Doris und Michael Klaka, dass die kompetente und sympathische Politikerin sich zur Wahl

für den Vorstand des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur stellte. Am 10. März übernahm sie die Kassengeschäfte des Vereins. Doris Klaka bedankte sich bei allen Gästen und vor allem bei Anna Rita Aprile vom Sozialen Dienst des Alten- und Betreuungszentrums, die sich engagiert um die Vorbereitung der Gesprächsrunde und um die Bewohner kümmerte.

• **Viel Positives auf Jahreshauptversammlung der Chorgemeinschaft Liederkranz**

Ende Februar fand im Pernzer Gasthof Feldmann die Jahreshauptversammlung der Chorgemeinschaft Liederkranz statt. Über ein harmonisches Jahr mit erfolgreichen Auftritten, nicht zuletzt dank des Chorleiters Ralph Zimmermann, berichtete Lothar Wüst. Dem Vorstand wurde für die geleistete Arbeit herzlich gedankt und einstimmig Entlastung erteilt. Die zu wählenden Mitglieder des Vorstandes wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt, darunter der 2. Vorsitzende Hans-Günter Hähn, der 2. Kassierer Rainer Schäfe, die

1. Notenwartin Heidi Wohlfeil sowie Willi Macholtz als 2. Beisitzer.

Durch den Vorsitzenden Ralph Nohl wurde Günter Gerheim für 25 Jahre Chorsingen mit einer Urkunde und einer Anstecknadel vom Chorverband geehrt. Die Ehrung für 40 Jahre aktives Singen im Chor erfuhr Ulla Schladitz am 11. März vom Kreis-Chorverband in Bielstein.

Der Höhepunkt des Jahres 2017 war bisher die 2-tägige Konzertreise ins Münsterland am 4. und 5. März. Dort fand am zweiten Tag in der berühmten Stiftskirche zu Freckenhorst gemeinsam mit dem dortigen Chor „schwarz dur“ ein Konzert zugunsten der neuen Orgel statt. Auch das Singen beim MGv Sängerbund Linge am 1. April war ein frühes Jahreshighlight.

Folgen soll noch das Konzert in der Altstadtkirche Bergneustadt am 10. September. Tradition hat das jährliche Kaffeekonzert im Jägerhof am 8. Juli sowie das Scheunenfest bei Brigitte und Hans-Günter Hähn auf dem Baldenberg.

Zahlreiche Teilnehmer werden auch wieder bei der Frühlingswanderung mit Ralph sowie der Herbstwanderung mit Heidi erwartet. Neue Sänger sind bei den Proben, mittwochs von 20:30 bis 22 Uhr in den Stephanus-Stuben, stets willkommen.

• **Schüler des WWG Bergneustadt coachen Wiedenester Grundschüler**

Mitte Februar, waren „Captain Terry and the pirates“ zu Besuch an der Grundschule in Wiedenest. Schüler einer 6. Klasse des Bergneustädter Wüllenweber-Gymnasiums (WWG) unterstützten die Grundschüler unter der Leitung von Kerstin Weber beim Erlernen des englischen Theaterstücks. Schnell wichen Sorgen und Ängste der Grundschüler, denn mit ihrer offenen und den Kindern zugewandten Art gelang es den Englischexperten des WWGs schnell, das Eis zu brechen. Sie unterstützten die Viertklässler bei der Auseinandersetzung mit der englischen Sprache und gaben Tipps für das Theaterstück. Das führte zu einem tollen Ergebnis.

Nach nur einer Doppelstunde waren die Grundschüler bereits in der Lage, das Stück vor jüngeren Mitschülern selbstsicher und mit großer Freude zu präsentieren, was diese mit lang anhaltendem Beifall honorierten.

Besonders stolz waren die Schüler des Gymnasiums, die in ihrer ungewohnten Rolle als „Englischlehrer“ zu dem schnellen Lernerfolg und dem Gelingen des Projektes beigetragen haben. Auch Matthias Greven, Schulleiter der Grundschule Wiedenest, ist von dem Projekt begeistert: „Der Kontakt mit den älteren Schülern baut einerseits bei den Grundschulern mögliche Ängste vor dem anstehenden Schulwechsel an eine weiterführende Schule ab und fördert andererseits Verantwortungsbewusstsein und soziale Kompetenz bei den älteren Schülern. So haben alle Beteiligten von dem Projekt profitiert.“

• **Teenie Voices sangen in der Kreuzkirche Wiedenest**

Die Zuschauer der bis auf den letzten Platz gefüllten Kreuzkirche in Wiedenest konnten ein abwechslungsreiches und



Die Chorgemeinschaft Liederkranz in der Stiftskirche zu Freckenhorst

- **Schadengutachten**
- **Wertgutachten**
- **Beweissicherungen**



SACHVERSTÄNDIGE FÜR KFZ-TECHNIK



Schwacke



Classic Data



Wir beraten Sie gern! Tel. 02261 / 57833

Kölner Straße 69 · 51702 Bergneustadt · Tel. 02261 / 57833 · Fax 02261 / 57785
 info@mueller-klein.de · www.mueller-klein.de

beeindruckendes Konzert erleben und genießen. Unter der Leitung von Petra Meister, die die Chöre am Keyboard begleitet, überzeugten die Teenie Voices aus dem Voices-Project und die Notenchäoten aus Müllenbach mit Liedern zum Nachdenken, Träumen und Mitsingen. Zwischen den einzelnen Auftritten der Jugendchöre rundeten die Weibsbilder, ebenfalls aus dem Voices-Project, das gelungene Konzert ab.

Wer mehr von den Teenie Voices hören möchte, sollte sich bereits den 2. Juli im Kalender vormerken. Zusammen mit den Little Voices feiern die beiden Chöre ihr 25-jähriges Bestehen in der Aula des Wüllenweber-Gymnasium in Bergneustadt mit einem Jubiläumskonzert.

• **Singkreis Dörspetal mit Neuzugang ins neue Jahr gestartet**

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Singkreises Dörspetal fand am 4. Februar in der Gaststätte Feldmann in Pernze statt. Zum Jahresende hatte der Chor eine Stärke von 18 aktiven und 13 passiven Mitgliedern. Zum 1. Januar 2017 konnte mit Karin Jahr Triska ein Neuzugang verzeichnet werden, womit sich die Anzahl der aktiven Mitglieder auf 19 erhöht. 2016 wurden 45 Probetage, zwei Ganztagesproben sowie 17 Aktivitäten durchgeführt. Chorleiterin Ina Luckner bedankte sich beim Vorstand für die tolle Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr 2016 sowie bei allen Sängern, wobei sie auch auf die nicht gerade einfache Zeit aufmerksam machte. Wie jeder Chor braucht auch der Singkreis Dörspetal dringend Nachwuchs. Jede neue Stimme hilft dabei. Sie appellierte an jeden, auch weiterhin so oft wie möglich zu den Proben zu kommen. Luckner freut sich auf das neue Jahr und hoffe viele gemeinsame Stunden mit dem Chor zu erleben, sei es beim Konzert, bei Auftritten oder auch bei den geselligen Aktivitäten, die eine Chorgemeinschaft ausmachen.

Mira Caputo nahm die Ehrungen zu der Beteiligung an den Chorproben des letzten Jahres vor. Manuela und Michael Jansen sowie Mira Caputo wurden zu nur einer einzigen Fehlprobe gratuliert. Auf Platz zwei folgten Werner Lau und Franz Engler mit vier Fehlproben. Den dritten Platz belegte Monika Schulz mit fünf Fehlproben.

Unter dem Motto „Tierisch gut drauf“, lädt der Singkreis am 21. Mai um 16 Uhr ins Martin-Luther-Haus zum Kaffeekonzert ein. Dazu eingeladen sind auch mit dem Frauenchor MoreThanVoices und dem MGV Haiger Seelbach zwei weitere Gastchöre.

Die anstehenden Wahlen ergaben folgende Besetzungen:
Wiederwahl der 2. Vorsitzenden Mira Caputo, Wiederwahl der Beisitzerin Hildegard Thelen und Neuwahl von Helmut Kasper zum Kassenprüfer. Der neue Vorstand setzt sich somit zusammen aus der 1. Vorsitzenden Monika Schulz, der 2. Vorsitzenden Mira Caputo, Kassierer Franz Engler, Schriftführer Michael Jansen, Notenwart Uwe Schulz, Beisitzerinnen Manuela Jansen und Hildegard Thelen, Kassenprüfer Klaus Dieter Böttcher und Helmut Kasper.



Die Teenie Voices gaben ein Konzert in der Kreuzkirche Wiedenest.



Dem Vorstand des Singkreis Dörspetal wurde einstimmig für seine geleistete Arbeit im Jahre 2016 das Vertrauen ausgesprochen.

MALERMEISTER

Thorsten Becker
Nelkenstrasse 6
D-51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 42761
th.becker-malermeister@t-online.de

Becker



Die Jugendgruppe des Förderkreises für Kinder, Kunst und Kultur hatte die Senioren des „evergreens“ zu einem bunten Nachmittag in den Jugendtreff eingeladen.

• Senioren zu Gast im Jugendtreff

Trotz strömenden Regens kamen zahlreiche Bewohner des Pflege- und Betreuungszentrums „evergreen“ der Einladung in den Jugendtreff der Begegnungsstätte (BGS) Krawinkel-Saal am 8. März nach. Doris Klaka, Angelika Wessendorf vom Vorstand und Projektleiterin Meike Krämer hatten den Nachmittag gemeinsam mit der Jugendgruppe organisiert. Alt & Jung sangen alte Weisen und moderne Schlager miteinander. Sicherheitshalber hatten die Organisatoren Textvorlagen erarbeitet, um mehr als eine Strophe des jeweiligen Liedes, unter Gitarrenbegleitung zu singen.

Zuvor gab es aber Kaffee und Kuchen zur Auflockerung der so unterschiedlichen Personengruppen. Bedient wurden die

Gäste vom Team und der Jugendgruppe des Jugendtreffs. Nicht zum ersten Mal trafen sich Alt & Jung.

Begegnungen im Pflege- und Betreuungszentrum „evergreen“ zum bildungspolitischen Austausch oder Fahrten von jungen und älteren Menschen, zum Beispiel ins Haus der Geschichte in Bonn, zeigen den Willen gemeinsamer Erlebnisse und einem sinnvollen Gedankenaustausch. Heimleiterin Monika Weith und Anna Rita vom Sozialen Dienst des Hauses bedankten sich ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit zwischen Jugendtreff und Pflege- und Betreuungszentrum: „Das ist wirklich eine gute und sinnvolle Zusammenarbeit und eine Bereicherung im Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner.“

Nach einem kurzweiligen Nachmittag stellten alle Beteiligten fest, dass dieses Projekt weitergeführt und regelmäßig stattfinden soll.

Sportliches aus der Feste

• Kleinwiedenester Rolli-Kids freuen sich über den neuen Sportrolli

Die Rolli-Sportgruppe des TV Kleinwiedenest benötigte dringend einen neuen Sportrollstuhl. Die Kosten für ein solches „Sportgerät“ liegen jedoch bei rund 3.000 Euro. Um den Sportrollstuhl zu finanzieren, hat der Verein an einem Wettbewerb der AggerEnergie über Facebook teilgenommen. Die Anschaffung des Rollis wurde als Projekt eingestellt und jeder, der wollte, konnte dafür abstimmen. Aus diesem Wettbewerb ging der TV Kleinwiedenest als Sieger hervor und hatte somit den Grundstein für die Anschaffung gelegt.

Vom Kreissportbund erhielt der Verein im Rahmen des Landesprogramms „1000 x 1000 - Anerkennung für den Sportverein“ einen weiteren Zuschuss und der Stadtverband Bergneustadt beteiligte sich ebenfalls. Zudem haben sich einige private Spender, unter anderem Bergneustadts Bürgermeister Wilfried Holberg, an der Finanzierung beteiligt.

Zu guter Letzt hat die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt mit einer großzügigen Spende dafür gesorgt, dass der Rollstuhl endlich bestellt werden konnte. Dieser ist zwischenzeitlich im Einsatz und alle Beteiligten sind sich einig, dass sich die Anschaffung gelohnt hat. Die Rollifahrer des TV Kleinwiedenest bedanken sich ganz herzlich für die großzügige Unterstützung.



Gemeinsam mit den Sponsoren präsentiert der TV Kleinwiedenest in der Hackenberger Sporthalle den neuen Sportrolli (Mitte).



Der TVB Vorstand ehrte auf der Jahreshauptversammlung seine verdienten Mitglieder.

• **Jahreshauptversammlung des TV Bergneustadt**

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des TV Bergneustadt, trafen sich die Vereinsmitglieder am 8. März im Vereinsraum auf dem Bursten. Nach zahlreichen Ehrungen, für 25, 40, 45 und 60 Jahre Mitgliedschaft, folgten die Berichte des Vorstandes und der Abteilungen.

Dieter Kuxdorf, 1. Vorsitzender, berichtete, dass der Vorstand zahlreiche Veranstaltungen, unter anderem des Kreissportbundes und des Turnverbandes Aggertal Oberberg, besucht hat.

Bei der Turn-Abteilung wurden von Kai von der Linde besonders die neuformierten Gruppen „Eltern-Kind“ (Leitung Nadin Kreißl, montags 16.45 Uhr) und „Kinderturnen“ (Leitung Tanja Jüngst, montags 16.15 Uhr), sowie die Gruppe „Body-Workout“ (Leitung Tanja Budde, montags 19.00 Uhr), hervorgehoben. Bei den Handballern mit Abteilungsleiter Stefan Kuxdorf, stand der Neustart der 1. Herrenmannschaft in der Verbandsliga und die Organisation der weiblichen und männlichen Jugendmannschaften auf dem Programm.

Die Karate-Abteilung gab einen kurzen Überblick über die Kinder- und Erwachsenengruppen mit stabilen Mitgliederzahlen. Bei der Ski-Abteilung war seit langer Zeit wieder Bewegung. Lutz Maiwald berichtete von der Durchführung der Stadtmeisterschaften im Ski-Langlauf auf der Belmicke, bei der leider nur wenige Teilnehmer aufgrund des geringen Vorlaufs teilnahmen.

Nach dem Kassenbericht durch Nadine Achenbach folgten die Vorstandswahlen.

Der aktuelle Vorstand des TV Bergneustadt im Überblick:

- 1. Vorsitzender – Dieter Kuxdorf
- 2. Vorsitzender – Stefan Kuxdorf
- Kassenwartin – Nadine Achenbach
- Stellv. Kassenwartin – Karin Schwelm
- Geschäftsführer – Kai von der Linde
- Schriftführerin – Inka Mertens
- Stellv. Schriftführerin – Karin Schwelm
- Sozialwartin – Elke von der Linde
- Referenten für Öffentlichkeitsarbeit – Michael Kleinjung, Jens Achenbach

Ehrung langjähriger Mitglieder des TVB

25 Jahre:
Dirk Binner, Daniel Schmidt

40 Jahre:
Dirk Heppe, Günter Krumme, Sabine Rother, Uwe Behrendt, Thomas Stöcker

45 Jahre:
Dagmar Lorenz, Peter Martel

55 Jahre:
Erdmuth Isenberg

60 Jahre:
Helga Lemmer, Arndt Schneider

• **Die Handballer des TVB gehen wieder mit einer 1. Herrenmannschaft auf Punktejagd**

Die Handballabteilung des TV Bergneustadt (TVB) traf sich am 2. März zur Jahreshauptversammlung in den Geschäftsräumen unterhalb der alten Turnhalle Auf dem Bursten. Der an dem Abend wiedergewählte Abteilungsvorsitzende Stefan Kuxdorf hatte sehr gute Nachrichten im Gepäck. Für die 1. Herrenmannschaft gibt es mittlerweile 13 feste Zusagen und das Trainerteam um Spielertrainer Dennis Hermann konnte mit Holger Magdzack als Co-Trainer erweitert werden. Damit tritt in der Handballsaison

2017/18 nach einem Jahr ohne Spielbetrieb wieder eine 1. Herrenmannschaft in der Verbandsliga an.

Des Weiteren berichtete Michael Klinnert als Jugendvorstand über die sehr positiven Entwicklungen bei den Jugendmannschaften, die in der Saison 2017/18 nach der Trennung vom TV Strombach wieder ohne Spielgemeinschaft unter der Fahne des TVB auf Punktejagd gehen.



Spielertrainer Dennis Hermann und Co-Trainer Holger Magdzack

• **Die wE-Jugend des TVB ist vorzeitiger Kreismeister**

Am 19. Februar fand im Foyer der Sporthalle „Auf dem Bursten“ ein Vereinsfrühstück des TV Bergneustadt statt. Diese Aktion gibt es meist zweimal jährlich. Dabei können sich Vereinsmitglieder zum günstigen Preis am reichhaltigen Buffet bedienen, das der Elternbeirat aufgebaut hat. Diese Preise sind möglich, weil Edeka Wirths und die Bäckerei Giesselmann die Lebensmittel zum Teil spenden.

Diesmal gab es aber auch ein besonderes Highlight. Die weibliche E-Jugend war vorzeitig Kreismeister geworden und präsentierte stolz ihre neuen Trikots, die von Lydia Enns von Enns Fine Design und Anika Hahne-Naumann von „Der Schreibwarenladen“ in Bergneustadt gestiftet wurden. Für jede Spielerin und ihre Trainerin Ella Hess gab es als Anerkennung einen Gutschein der Buchhandlung Baumhof, die von Christian Baumhof überreicht wurden.

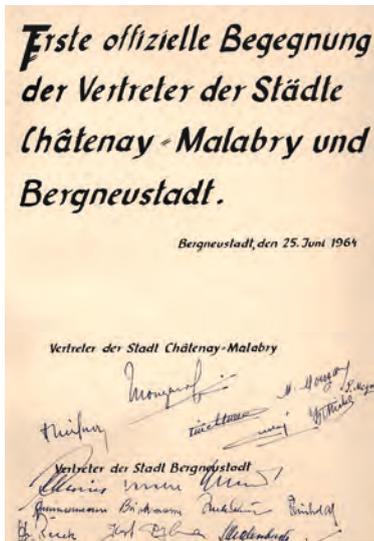


Die wE-Jugend des TVB mit Trainerteam, Handballvorstand und Sponsoren

50 Jahre Partnerschaft mit Châtenay-Malabry

-Gedanken des ehemaligen Partnerschaftsbeauftragten Erhard Dösseler-

Konrad Adenauer und Charles de Gaulle hatten nach dem verheerenden Krieg eine enge Zusammenarbeit zwischen den



beiden Ländern vereinbart. Und diese Zusammenarbeit sollte mit Leben erfüllt und die Menschen auf beiden Seiten des Rheins aktiv in ein freundschaftliches Miteinander eingebunden werden. So entstanden auf Städte- und Gemeindeebene eine ganze Reihe von Partnerschaften, die erst die Grundlage für Freundschaften zwischen den Völkern schufen und wesentlich dazu beigetragen haben, dass Europa den gegenwärtigen Stand mit einer gemeinsamen Währung erreicht hat.

Bereits 1963 gab es erste Kontakte zu der späteren Partnerstadt Bergneustadt.

Auch in den Jahren bis zum offiziellen Start gab es gegenseitige Besuche. Man hat sich also vor Eingehen der Partnerschaft regelrecht „beschnuppert“. Vor 50 Jahren fasste der Bergneustädter Rat dann den Beschluss, eine Partnerschaft mit einer französischen Stadt einzugehen. Was lag näher als die Stadt, die man schon kennen gelernt hatte. Eine Stadt mit damals rund 25.000 Einwohnern, ganz nah bei Paris. Kriterien waren vergleichbare Schulen, Sport- und Kultur treibende Vereine, vergleichbare städtische Strukturen, Kirchen beider Konfessionen. Und doch waren viele Dinge anders als im Oberbergischen, das den Reiz ausmachte. Châtenay-Malabry ist nur wenige Kilometer vom Eiffelturm entfernt und mit Bus und S-Bahn vom Nordbahnhof direkt zu erreichen. Der Stadtrat von Châtenay-Malabry stimmte dieser Verbindung zu und am 21. Juni 1967 wurde die Partnerschaftsurkunde von den Bürgermeistern Karl Dick und André Mignon unterzeichnet.



Viele Vereine und Gruppen und besonders auch die Schulen haben diese Partnerschaft in den 50 Jahren mit Leben erfüllt. Über 3.000 Schülerinnen und Schüler haben in diesen Jahren die jeweils andere Stadt besucht. Unser Gymnasium, die Realschule und selbst eine Grundschule, nämlich die Gemeinschaftsgrundschule Hackenberg, waren und sind Motoren der Partnerschaft. Begeistert berichten Schülerinnen und Schüler des Wültenberger-Gymnasiums, wenn sie von einem zweiwöchigen Praktikum aus Châtenay-Malabry zurück kommen, von ihren Erfahrungen. Ja, sie waren im Hotel, beim Tierarzt und im Rathaus eingesetzt, immer mit Kundenkontakt und ihre Sprachkenntnisse waren gefordert. Untergebracht in Familien ist auch hier die in der Schule gelernte Fremdsprache sicher sehr nützlich.

Die ursprüngliche Euphorie ist jedoch vorbei. Natürlich ist unsere Partnerstadt mit jetzt fast 33.000 Einwohnern nach wie vor ein Magnet, bis Notre Dame braucht die S-Bahn nur gut 20 Minuten. Manche Vereine hier sind kleiner und die Mitglieder älter geworden. Wie bewegend muss es aber gewesen sein, wenn sich ehemalige Kriegsteilnehmer nicht mehr als Feinde begegneten, sondern sich friedlich trafen. Diese Begegnungen gibt es natürlich nicht mehr, und neue Mitglieder brauchten diese Gruppen nach so vielen Jahren des Friedens auch nicht mehr aufnehmen.

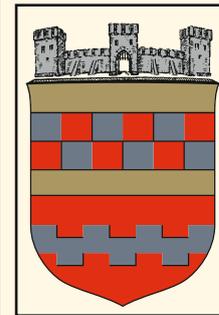
Die Schulen sind weiterhin aktiv und nutzen das von den Partnerstädten gepflegte Angebot. Heinz Rehring hat wiederholt mit der Big Band in Châtenay-Malabry Konzerte gegeben und wird im Oktober mit dem Schulorchester des Gymnasiums beim Partnerschaftsfest musizieren. Mehr als 2.000 Städte und Gemeinden in Deutschland pflegen eine Partnerschaft mit einer französischen Kommune. Mehrere Jahrzehnte hat die Stadt Bergneustadt diese Kontakte in bescheidenem Umfang, aber zuverlässig finanziell unterstützt. Das war für die Organisatoren eine gute Hilfe. Das kann und darf die Stadt leider nicht mehr leisten. Der nachstehend erwähnte Förderverein versucht hier im Rahmen seiner Möglichkeiten zu helfen.

Besonders aktiv ist der von Sylvia Thamm geführte Förderverein für die Partnerschaften unserer beiden Partnerstädte Châtenay-Malabry und Landsmeer in den Niederlanden. Zu Himmelfahrt kommen traditionell Gäste aus Frankreich mit dem „Bürgerbus“, die für vier Tage Bergneustadt besuchen. Den Gegenbesuch gibt es dann im nächsten Jahr. Hier kann jeder mitmachen, der sich in die Partnerschaft mit einbringt. Der Jahresbeitrag im Förderverein beträgt 15 Euro. Erklären Sie Ihre Mitgliedschaft per Mail an die Vorsitzende Sylvia Thamm, sylvia.thamm@arcor.de oder an die Schriftführerin Angelika Walckhoff, angelika.walckhoff@web.de.

Nach dem die Jubiläen zum 25-jährigen und 40-jährigen in Bergneustadt gefeiert wurden, sind wir jetzt vom 6. bis 8. Oktober zur Feier des 50-jährigen Jubiläums nach Châtenay-Malabry eingeladen. In unserer Partnerstadt sind die Vorarbeiten hierzu in der Planung. Bei diesem Treffen wollen die Franzosen auch Delegationen aus ihren anderen Partnerstädten einladen. Die älteste Partnerschaft besteht mit Bergneustadt und auch die mit den umfangreichsten Aktivitäten.

50 Jahre Städtepartnerschaft Bergneustadt – Châtenay-Malabry –Bürgerbusfahrt vom 6. bis 8. Oktober-

Am 21. Juni 1967 wurde die Städtepartnerschaft zwischen Bergneustadt und Châtenay-Malabry bei Paris offiziell mit der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden besiegelt.



Die Feierstunde fand damals in Châtenays Rathaus statt und die Urkunden wurden von den Bürgermeistern Karl Dick und Andre Mignon, sowie Stadtdirektor Karl Heinz Rothe und Secrétaire Générale Paul Brulé unterschrieben.

Fast 50 Jahre sind seither vergangen und aus ersten zaghaften Begegnungen haben sich Freundschaften und regelmäßige Treffen verschiedener Vereine, Schulen und Organisationen entwickelt. Waren es am Anfang Sportvereine, wie Hand- und Fußballer, Schwimmverein, Tennisclub und die Philatelisten, sind es heute auch der Partnerschaftsverein, die Musikschule und der regelmäßige Schüleraustausch, die die Partnerschaft lebendig halten.

Am 16. Februar waren der Bürgermeister Jean Paul Martinerie und der Partnerschaftsbeauftragte Maurice Boudin zu einem Vorbereitungstreffen in Bergneustadt, um den Festakt zum 50jährigen Bestehen zu besprechen. Die Neustädter sind herzlich eingeladen, vom 6. bis 8. Oktober Châtenay-Malabry zu besuchen und mit den französischen Freunden dieses Jubiläum gemeinsam zu feiern. Das Orchester der Musikschule, unter Leitung von Heinz Rehring, und der Partnerschaftsverein werden auf jeden Fall nach Frankreich reisen. Weiterhin ist geplant, dass die Stadt Bergneustadt mit einer offiziellen Delegation und Bürgerbus an dem Jubiläum teilnimmt.

Bürgerinnen und Bürger, die Interesse haben, mit zur Jubiläumsfeier nach Châtenay-Malabry zu fahren, können sich bis zum 25. März 2017 bei Frau Anja Mattick, Tel.: 02261/404-319, E-Mail: anja.mattick@bergneustadt.de, melden.

Neue Radbroschüre für das Rheinland

Mehr als 50 ausgeschilderte Tages- und Mehrtagestouren stellt die überarbeitete Radbroschüre „Radtouren in der RadRegionRheinland“ vor. Gemeinsam mit seinen Partnern hat der Verein RadRegionRheinland eine Broschüre herausgebracht, die Radfahrern einen Überblick über das fahrradtouristische Angebot im Rheinland gibt. Die Tourenvorschläge reichen von leichten Familienrouten mit 12 Kilometern, über Touren auf flacher Strecke bis hin zu sportlichen Touren mit mehreren Höhenmetern und Mehrtagestouren mit über 450 Kilometern. Neben den Beschreibungen der einzelnen Touren enthält die Broschüre zudem eine Übersichtskarte, Höhenprofile sowie Informationen zu den fahrradfreundlichen Unterkünften und den Radstationen in der Region.



Die neue Broschüre kann direkt über die Internetseite www.radregionrheinland.de bestellt werden. Auch Hotels, Gastgeber, Fahrradläden und sonstige Auslagestellen können die Broschüren zur kostenfreien Auslage für ihre Gäste und Kunden bestellen. Der Verein RadRegionRheinland ist ein Zusammenschluss der Städte, Kreise und Tourismusorganisationen der Region um Köln und Bonn mit dem Ziel den Radtourismus im Rheinland zu fördern. Weitere Informationen rund um das Radfahren im Rheinland und zur neuen Radbroschüre gibt es im Internet unter www.radregionrheinland.de.

„KuLaCaching - Digitale Schatzsuche im Bergischen“

Das vom Netzwerk Landschaftliche Kulturpflege des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) geförderte und von der Biologischen Station Rhein-Berg durchgeführte Projekt „KuLaCaching - Digitale Schatzsuche im Bergischen“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit Hilfe von Geocaching Wissen über die Natur- und Kulturlandschaft im Bergischen Land zu vermitteln und gleichzeitig für eine naturverträgliche Ausübung des Hobbies zu sensibilisieren. Geocaching ist eine beliebte Freizeitaktivität, bei der versteckte Behälter anhand ihrer im Internet veröffentlichten Koordinaten mit GPS-Geräten oder Smartphones gefunden werden müssen.

Unter dem Profil „KuLaCaching“ wurden vor kurzem mehr als

20 neue Geocaches auf der weltweit größten Geocaching-Plattform www.geocaching.com zur digitalen Schatzsuche im Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreis veröffentlicht. Die KuLaCaches führen die Suchenden an kulturlandschaftlich interessante Orte im Bergischen. Das können unter anderem Streuobstwiesen, Hohlwege oder auch Naturdenkmäler sein. In den versteckten Geocaches befinden sich QR-Codes, die per Smartphone gescannt werden können. So kann der Finder noch vor Ort interessante Informationen über das digitale Informationssystem KuLaDig (Kultur. Landschaft. Digital) des LVR abrufen.



Wer die KuLaCaches selbst suchen möchte muss sich vorher kostenlos auf der Geocaching-Plattform „geocaching.com“ registrieren. Zudem benötigt man ein GPS-Gerät oder ein Smartphone mit einer Geocaching-App. Weitere Informationen zu dem Projekt finden Sie auf www.biostation-rhein-berg.de, spannende weitere Kulturlandschaftselemente vielleicht auch vor Ihrer Haustüre auf www.KuLaDig.de. KuLaDig ist ab sofort auch als App für Android und iOS auf ihrem Smartphone erhältlich.

Reservistenkameradschaft Bergneustadt sammelte für den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge

Die Reservistenkameradschaft Bergneustadt hat im vergangenen Jahr vom 1. bis 18. November wieder ihre alljährliche Haus-, Straßen- und Friedhofsammlung im Stadtgebiet Bergneustadt durchgeführt. Hierbei kam wieder ein stolzes Sammelergebnis in Höhe von 2.316,98 Euro für den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge zusammen.



Die Reservisten Dennis Drexler, Jörg Franzel und Peter Birkner (v.l.) haben wieder fleißig gesammelt.

Freibad öffnet am 1. Mai - Ohne zusätzliche Helfer drohen dem Freibad sporadische Schließungen

Das Neustädter Freibad öffnet auch in diesem Jahr am 1. Mai. Die Tatsache, dass das Bad nur von wenigen ehrenamtlichen Helfern und nur sechs Personen im Vorstand getragen und geführt wird, macht dem Vorstand große Sorgen.

„Wir können das nicht mehr länger alleine stemmen und schließen nicht aus, das Freibad in der Saison sporadisch zu schließen, wenn nicht deutlich mehr Helfer bereit stehen,“ so Harald Häck als Vorsitzender des Sport- und Fördervereins Freibad Bergneustadt. „Es wird dringend Unterstützung in den Bereichen Gartenpflege der Umlage, Kasse, Reinigung, Vorstandsarbeit und Beckenaufsicht benötigt. Ihr tut es nicht für uns, sondern für euch und eure Kinder“, richtet Häck seine Bitte an die Bürgerschaft. Auch über weitere Mitglieder würde sich der Sport- und Förderverein Freibad Bergneustadt sehr freuen.

Nach Absprache reichen teilweise schon wenige Stunden, mal ein Tag in der Woche oder an einem Wochenende zum Helfen. Ein bis zwei Samstage sind im April für die Vorbereitungen zur Eröffnung im Mai vorgesehen. Ein Mal im Monat trifft sich das Kassenteam zur Besprechung des Einsatzplanes. Dabei kann jeder den Umfang seines Helfereinsatzes angeben. Die Kasse muss von 9 bis 19 Uhr besetzt sein. Die Anzahl der Helfer bestimmt den Plan, wie die Schichten eingerichtet werden. Ebenso werden Helfer im Reinigungsbereich der Sanitäranlagen gesucht. Jeder Helfer bestimmt seine Einsätze in der Saison selbst. Ob jede Woche oder alle 14 Tage einmal oder auch nur zwei, drei Einsätze in der Saison. „Egal, wir planen nach euren Wünschen, Hauptsache ihr helft“, heißt es aus dem Vorstand. Im gleichen Maße werden auch Helfer für die Beckenaufsicht gesucht, genauso wie für die Vorstandsarbeit. Am 8. April findet von 10 bis 15 Uhr ein Tag der offenen Tür mit vielen Informationen für interessierte Helfer statt.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei den jeweiligen Ansprechpartnern:

Markus Gärtner, Tel.: 0170/20 35 636 (Gartenpflege/Umlage)

Ingrid Becker, Tel.: 0151/11 33 66 59 (Kasse)

Angelika Sack, Tel.: 02261/94 67 76 oder 0175/51 59 488 (Reinigung)

Malte Hübsche (Betriebsleiter), Tel.: 02261/42 695 (Beckenaufsicht)

Harald Häck, Tel. 0178/21 72 973 (abends), tagsüber per E-Mail: haraldhaeck@gmx.de (Vorstandsarbeit)

Erstmals gelten neue Eintrittspreise, die der Homepage unter www.freibad-bergneustadt.de entnommen werden können. Im Vorverkauf können vergünstigte Familiensaisonkarten am Samstag, den 8. April von 10 bis 13 Uhr, am Mittwoch, den 26. April von 17 bis 19 Uhr und am Samstag, den 29. April von 10 bis 12 Uhr im Vorverkauf vor Ort erworben werden.

DELPHINE FÜR MARIE

Marie ist drei Jahre alt und seit ihrer Geburt schwerbehindert.

Was sie auch ist:
fröhlich. motiviert. neugierig aufs Leben.

Was ihr helfen kann:
eine Delphintherapie.

Kommen Sie zum großen
BENEFIZABEND

Helfen Sie Maries Familie, die Delphintherapie zu finanzieren.

Der TTC Schwalbe Bergneustadt präsentiert:

SPORT	SHOW	OLDIES
		
Ruwen Filus „The Wall“ vs. Steffen Mengel „Terminator“	BleiSteiner Raketen & Tanzmäuse	Slyboots & Friends

Schirmherr: Friedhelm Julius Beucher,
Präsident Deutscher Behindertensportverband

SAMSTAG, 6. MAI 2017

19.00 UHR • Einlass: 18.00 Uhr
Bergneustadt • Sporthalle auf dem Bursten

Eintritt: 8 € Vorverkauf • 12 € Abendkasse

Foto: n. boy / photocase.de



Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 30. Mai 2017

5. April

Sitzung des Stadtrates

18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

6. April

Stammtisch des NABU – Ortsgruppe Bergneustadt

19.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47

7. April

Rentenberatung – Rentenanträge, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

8. April

„Neurosige Zeiten“ – Komödie von Winnie Abel

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36

8. + 9. April

Theaternachmittage der kfd-Belmicke

14.00 – 19.00 Uhr St. Anna-Heim, An der Burg 15

Eintritt: 8 Euro - darin enthalten Kaffee und Kuchen (Bitte Tasse und Kuchenteller mitbringen)/Karten insbesondere noch für die Veranstaltung am Sonntag unter 02763 - 1244 erhältlich - Heike Ribinski
Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde St. Anna Belmicke, Tel.: 02763/76 55

9. April

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Kreuztal

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

„Neurosige Zeiten“ – Komödie von Winnie Abel

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36

15. April

Repair-Café

14.00 – 17.00 Uhr in den Räumen der Tafel, Kölner Str. 259

16. April

Osterfeuer in Belmicke

ab 20.00 Uhr Sportplatz Belmicke



Die Stadtbücherei bleibt während der

Osterferien

vom 10.04.2017 – 21.04.2017

geschlossen!

Wir wünschen allen unseren Lesern „Frohe Ostern!“



Ab dem 24.04.2017 sind wir wieder für Sie da!

19. April

SPD Seniorennachmittag mit Kaffeetrinken

15.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: SPD Bergneustadt, Dieter Kuxdorf, Tel.: 4 12 26

21. April

Rentenberatung – Rentenanträge, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

„Open Stage“ Bandcontest

19.30 Uhr BGS Hackenberg, Am Leiweg 2

Wer schafft es auf den Rathausplatz?

Band-Contest „open stage“ Bergneustadt 2017

Am 21. April richten die Begegnungsstätte Hackenberg und die Musikschule Bergneustadt den Band-Contest „open stage“ aus.



Für den Wettbewerb haben sich die Band Blaufeuer, die Band Clumsy Fellow und der Singer-Songwriter Ben Krause angemeldet. Außerdem wird die Band Generation Hollywood auftreten.

Die Sieger-Band erhält die Gelegenheit, unter professionellen

Bedingungen einen rund 30-minütigen Auftritt im Rahmen des Sparkassen & AggerEnergie Rathausplatz Open Air 2017 in Bergneustadt am 19. August zu spielen und damit ihre Bekanntheit zu steigern.

Eine Jury aus erfahrenen Musikern und Musikschuldozenten wird nach den Auftritten beim Band-Contest die Darbietungen einordnen und die Wertungen vornehmen.

Einlass ist um 19.30 Uhr – Begegnungsstätte Hackenberg, Am Leiweg 2a, 51702 Bergneustadt. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Zusätzliche Informationen erhalten Sie beim Leiter der Musikschule Bergneustadt, Herrn Joachim Kottmann, Tel.: 02261 – 478833 / E-Mail: musikschule-bergneustadt@t-online.de.

22. April

Kinderfest

12.30 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Türkischer Kulturverein in Gummersbach u. Umgebung, Tel.: 4 50 77

„Neurosige Zeiten“ – Komödie von Winnie Abel

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36

22. + 23. April

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Netphen Deuz

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

23. April

Frühlingskaffeetafel der Landsknechte und Marketenderinnen

14.00 – 17.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

„Neurosige Zeiten“ – Komödie von Winnie Abel

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36

25. April

Interessante Menschen der Stadtgeschichte „Karl Siegfried Noss – Ehrenbürgermeister Bergneustadt“ –

19.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Gitta Esch und Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84



716. Stadtgeburtstag

Samstag, 13. Mai 2017

10:00 - 18:00 Uhr: Stadtteil Hackenberg

Großer Aktionstag für die ganze Familie
an vielen Stellen im gesamten Stadtteil

**ab 18:30 Uhr: Rund um den Losemundbrunnen
in der Historischen Altstadt**

Traditionelles Brunnengespräch
mit Minchen (Gerda Rippel) und Karl von der Dörspe (Horst Kowalski)

Szenen in Nystädter Mundart
mit Schülerinnen und Schülern der GGS Wiedenest

Verleihung des Stadtdukatens
durch Bürgermeister Wilfried Holberg

Feier am Losemundbrunnen
mit Musik der OK-Jazzband





Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19 Postfach 13 27 Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30 Internet: www.gebr-zwinge.de
51702 Bergneustadt 51691 Bergneustadt Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52 E-Mail: info@gebr-zwinge.de

MANN SCHETTE & ETTE

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/MANNSCHETTE

Jetzt neu...
Hosen von
CAMBIO

WIR SIND ALLES
ABER NIE LANGWEILIG...

Ihr Spezialist für
Damen-&Herrenmode



Kölner Str. 246 • Bergneustadt • mannschette.de

I
N
D
U
S
T
R
I
E
H
A
N
E
L
P
R
I
V
A
T
G
E
B
A
U
E
R
E
I
N
I
G
U
N
G

IHP

Gebäudereinigung

51702 Bergneustadt

Tel.: 02261/47481

Fax: 02261/5012365

Mobil: 0170/4139596

www.i-h-p.de



GeWoSie Gemeinnützige Wohnungs-
und Siedlungsgenossenschaft eG
in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

GeWoSie

**Ihr Zuhause in
Bergneustadt**

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt

glückssträhne
haardesign

Manuela Pioch-Klein

Telefon (02261) 45132
Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt
www.haarstudio-manuelapioch.de



PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

SCHAUSPIELHAUS

05.04. 20.00 Uhr LIEBLINGSFARBE SCHOKOLADE (Hamburg)
"Kleinkunst-süß und verführerisch" – Gitarren- und Klavier-
kabarett

09.04. 20.00 Uhr CHRISTINE CORVISIER & SPYROS MANESIS
(Frankreich/Griechenland) - Jazz

10.04. 15.00 Uhr Ferienspaß für Kinder ab 10 Jahre

17.04. 20.00 Uhr EVA – MARIE MONHOF & LEON GLESER
Leverkusen/Wuppertal) "Rosarot bis Tiefschwarz" – Musica-
Chanson- Revue

22.04. 20.00 Uhr PIT HARTLING (Frankfurt a.M.) – Vizeweltmeis-
ter der Zauberkunst!

28.04. 20.30 Uhr DUO ANETTE KREUTZ & CAROLIN HILD
(Bonn/Siegen) – Soul, Blues, Jazz Pop- Konzert

30.04. 18.00 Uhr DIE 4 VON DER ERSATZBANK (Bergneustadt/
Reps/Leverkusen) - Revue

04.05. 20.00 Uhr ROGER STEIN (Zürich/Berlin) – "Flegeljahre"
– Chanson & mehr

05.05. 20.00 Uhr JENS NEUTAG (Düsseldorf) "Mit Volldampf"
– Kabarett

13.05. 20.00 Uhr MATTHIAS NINGEL (Cochem a.d. Mosel) –
Jugenddämmerung – Musikkabarett

19.05. 20.00 Uhr STEFAN ERZ (München) – "Gesangsstunde"
– Musikkabarett

20.05. 20.00 Uhr AKASCHT (München) " Nasebohren" – Mu-
sikkabarett

27.05. 20.00 Uhr NOIRROUGE (Köln) – Zu schön für Jazz" –
Chanson deluxe

29.05. 20.30 Uhr BLUE MONDAY BERGNEUSTADT #5 – Kon-
zertreihe von und mit Stefan Heidtmann & Gästen



Die „Blue Monday“ Reihe hat sich seit ihrem Start im Frühjahr 2016 zu einer beliebten Konzertreihe in Sachen Jazz etabliert - und das am ungeliebten Montag Abend. Stefan Heidtmann als Veranstalter, Organisator und mitspielender Musiker lädt jedes Mal andere Musikerinnen und Musiker ein. So ist immer ein neues und spannendes Musikerlebnis garantiert. Am 29. Mai steht folgende Besetzung an:

Oscar Kliewe (Trompete), André Nendza (Kontrabass), Valentin Austen (Schlagzeug) und Stefan Heidtmann (Piano)

Es werden an diesem Abend Eigenkompositionen aus der Feder von Stefan Heidtmann und ein paar Jazz-Standards zu hören sein. Alles im melodisch und harmonisch angenehmen Fahrwasser des modernen Mainstream-Jazz.

Dankenswerterweise wird diese Reihe von Sponsoren unterstützt. Dieses Jahr sind es die AggerEnergie, Müller & Klein Kfz-Sachverständigenbüro Bergneustadt und die Erzquell Brauerei Bielstein.

Schauspielhaus Bergneustadt - Kölner Str. 273

VORVERKAUF / Eintrittskarten:

Im Bistro des Schauspielhaus oder unter 02261- 470389
– tägl. ab 18:00 Uhr –

info@schauspielhaus-bergneustadt.de

sozialstiftungoberberg
Wir stiften zum Guten an! www.sozialstiftung-oberberg.de

Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Bergneustadt

dienstags: Kulturmixx 16 Uhr – 18 Uhr (neben der Tafel)
Jonathan Wecke (015234587096)

dienstags: Glasschuh 16 Uhr – 19 Uhr
(obere Räumlichkeiten der Basis)
Mädels im Alter von 12-16 Jahren
Nhi Nguyen (017657775487)

mittwochs und
donnerstags: Frauencafé 15.30 Uhr – 18 Uhr
(obere Räumlichkeiten der Basis)
Christina Marks (015126652461)

26. April

Ausschuss für Soziales und Kultur

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

28. April

Aufstellen eines Maibaums

18.00 Uhr Rathausplatz Bergneustadt

Veranstalter: SPD Ortsverein Bergneustadt, Tel.: 0172/9726009

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Man-
ke, Tel.: 02261/4 11 37

29. April – 1. Mai

Frühlingsfest

jeweils 10.00 – 23.00 Uhr Wiesenstr. 24 – 26

Veranstalter: DITIB Türkisch Islamischer Kulturverein e. V., Wie-
denstr. 24, Tel.: 0175/5037806

30. April

„Neurosige Zeiten“ – Komödie von Winnie Abel

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losmund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36

1. Mai

Trödelmarkt auf dem Schützenplatz Pernze

2. Mai

Maiandacht im Altenberger Dom

Treffpunkt: 17.30 Uhr Kirchplatz St. Stephanus

Veranstalter: Kolping Bergneustadt, Jakob Kempkes

Gespräch am „Runden Tisch“ des Obst- und Gartenbauvereins
Bergneustadt

19.00 Uhr Vereinsraum Altstadtkirche

4. Mai

Stammtisch des NABU – Ortsgruppe Bergneustadt

19.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47

Mitsänger und Einfachmalsingenwoller gesucht

Am Dienstag, den 4. Mai, trifft sich von 15:30 bis 17 Uhr im Krawinkel-
Saal der Bergneustädter EinfachMalSingenChor für Menschen mit
und ohne Demenz jeden Alters.

Mit den Chorleitern Michael Becker und Joachim Kottmann wird alles
gesungen, was in die Jahreszeit passt und singbar ist. Vom Volkslied
zum Rocksong, vom Schlager zur Klanginstallation. Alles geht!

Fest steht: Es wird fetzig, fröhlich und frühlingshaft frech. Der Ein-
fachMalSingenChor in Bergneustadt ist ein Kooperationsprojekt
der Musikschule mit der GeWoSie eG und dem Demenz Service
Zentrum Bergisch Land.


DER
WEINSCHMECKER



AB 30. MÄRZ
FÜR NUR
79,90 Euro

Der schnellste Weg zum Six-Pack führt über uns.

5 Lagenrieslinge und eine Flasche »UNPLUGGED®« vom Weingut Tesch gibt es jetzt bei uns im praktischen Set.

Holen Sie sich Ihre persönliche Weinprobe nach Hause und genießen Sie die unterschiedlichen Stile der einzelnen Rieslinge. Vorbeischauen lohnt sich also!

Besuchen Sie uns in der **Kölner Str. 299** in **Bergneustadt** und lernen Sie unsere Produkte kennen.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Fon: 02261. 5014828 **E-Mail:** post@der-weinschmecker.net



Die freundliche Pflege

Carola Schönstein

Der Mensch im Mittelpunkt

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · www.die-freundliche-pflege.de

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?

**Gerne beraten wir Sie
und sind persönlich für Sie da!**

Rufen Sie uns an: 02261 9154093 (24 h Rufbereitschaft)



Carola & Marie Lisa
Schönstein

& Team

**Bergneustadt
im Blick**



**Bergneustadt
im Blick**



E-tec
ELEKTROENERGIEEFFIZIENZ



E-tec Peter Woggon e.K.

Kölner Str. 319
51702 Bergneustadt

Telefon 02261 / 500 66 90
eMail info@e-tec.info
Web www.e-tec.info

5. Mai

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

6. Mai

Benefizveranstaltung – „Delphine für Marie“

19.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten
Veranstalter: TTC Schwalbe Bergneustadt, Organisator: Manfred Bösinghaus, Schirmherr: Friedhelm Julius Beucher

6. + 7. Mai

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Alsdorf

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

11. Mai

Blutspendetermin

14.15 – 19.00 Uhr BGS Krawinkel, Kölner Str. 260
Veranstalter: DRK-Blutspendedienst West, Tel.: 02102/189-175

12. Mai

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

13. Mai

716. Stadtgeburtstagsfeier – Traditionelles Brunnengespräch, Spielszenen GGS Wiedenest in Nystädter Platt, Verleihung des Stadtdukaten am Losemundbrunnen in der Altstadt



Umweltaktion der Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest
(9.00 – 12.00 Uhr)

16. Mai

Sitzung des Betriebsausschusses Wasserwerk
18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

18. Mai

Jahreshauptversammlung des Stadtspportverbandes
19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

19. Mai

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

19. – 21. Mai

Ausstellungsmesse – Lieblingsplätze 2017
9.30 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Werbegemeinschaft Bergneustadt

20. Mai

Repair-Café

14.00 – 17.00 Uhr in den Räumen der Tafel, Kölner Str. 259

21. Mai

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Attendorf Dünschede
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

Wallfahrt z. Grab Adolph Kolpings

10.00 Uhr Busfahrt mit der Kolpingfamilie Dieringhausen & Museum „Brücke von Remagen“; Mittagessen auf der „Erpeler Ley“
Veranstalter: Kolping Bergneustadt, Jakob Kempkes

SPD-Heimatmuseumsunterstützungs-Frühshoppen

11.00 – 15.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: SPD Ortsverein Bergneustadt

Internationaler Museumstag 2017 – „Spurensuche. Mut zur Verantwortung“

11.00 – 18.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Kaffeekonzert des Singkreises Dörspetal

16.00 Uhr Martin-Luther-Haus

25. Mai

Himmelfahrtswanderung des TV Wiedenest-Pernze

11.00 Uhr Sportgelände Pernze

25. Mai – 5. Juni

Bergische Wanderwoche 2017

Das Heimatmuseum Bergneustadt bietet verschiedene geführte Wanderungen an. Information: www.dasbergische.de

26. Mai

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256



**Heimatmuseum
Bergneustadt**



Internationaler Museumstag

„Spurensuche. Mut zur Verantwortung“

Sonntag, 21. Mai 2017

11:00 h – 18:00 h

„Wer will fleißige Handwerker/innen sehn...“

**Handwerks- und Mitmach-Aktionen
u.a. Weben, Spinnen, Backen, Schmieden,
Geschichte(n) in der guten Stube, etc.**

und

„Heimatvereinsunterstützungsfrühshoppen“

der SPD – Bergneustadt

11:00 h – 14:00 h

**Prominente Gäste, Hüpfburg, Speis & Trank,
Informationen, etc.**

Eintritt frei!

Informationen: Heimatmuseum Bergneustadt
Wallstr. 1 in der Historischen Altstadt
Tel.: 02261 / 43184 und 0170 / 2857110

Kinderbibelwoche „Auf der Spur der verlorenen Luthergeschichten“

Unter diesem Motto laden die Evangelischen Kirchengemeinden Bergneustadt und Derschlag und der CVJM Bergneustadt alle Kinder von der 1. bis 4. Klasse zur Kinderbibelwoche ein. Das Angebot findet von Montag, den 10. April, bis Donnerstag, den 13. April, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr im GemeindeCentrum Hackenberg, Breslauer Straße 20a, statt. An jedem Tag gibt es aber die Möglichkeit schon ab 8 Uhr zu einem bereitgestellten Frühstück zu kommen. Eine extra Anmeldung zur Kinderbibelwoche ist erforderlich.

In diesem Jahr gehen wir mit der Kinderbibelwoche auf Spurensuche. Die Kinder machen sich mit der „Grafenfamilie von Wittsburg“ auf Entdeckungsreise durch das Leben von Martin Luther.

Anhand verschiedenen Gegenstände aus dessen Leben erfahren wir, welche Beziehung Luther zu Gott hatte, wie sich seine Sicht auf Gott veränderte und entwickelte und was letztlich seine Motivation war, die Bibel ins Deutsche zu übersetzen.

Weitere Infos können bei Gemeindeferent Chris Eggermann, Tel.: 02261/9130339, erfragt werden.

Blutspendetermin

14.15 – 19.00 Uhr BGS Krawinkel, Kölner Str. 260
Veranstalter: DRK-Blutspendedienst West, Tel.: 02102/189-175

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

27. Mai

Führung im Historischen Eiskeller – „Am Heinzelmännchen“ im Stadtgraben 5

14.00 Uhr Treffpunkt: Heimatmuseum, Wallstr. 1 (5,00 Euro/Person)
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

„Von Türmen, Höhlen und Menschen“ (1) im Rahmen der Bergischen Wanderwoche



Führung: Michael Kresin/Kosten: 5,00 Euro/Person/Anmeldung: 02261/4 31 84

14.00 Uhr Treffpunkt Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

27. + 28. Mai

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Kirchen Freusburg

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

Traditionelles Sommerfest der Löschgruppe Othetal mit Party im Stroh

Sa. 18.00 Uhr; So. 9.00 Uhr Neuenothe-Mühlhof – landwirtschaftlicher Betrieb Baumhof
Veranstalter: Förderverein der Feuerwehr im Othetal, Christoph Hüller, Tel.: 0160/1052224



28. Mai

„Eseltrekking“ im Rahmen der Bergischen Wanderwoche

Führung: Birgit Gauer u. Reiner Hielscher/Kosten: 5,00 Euro/Person
11.00 Uhr Treffpunkt Biogut Rosenthal, Rosenthal 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Bergische Wanderwoche vom 25. Mai bis 05. Juni

Flyer und Informationen erhalten Sie im Heimatmuseum Bergneustadt, Wallstr. 1, im Rathaus Bergneustadt und unter www.dasbergische.de.

Anmeldungen: täglich außer montags von 11 bis 17 Uhr, Heimatmuseum Bergneustadt, Wallstraße 1, Tel.: 02261/43184

Tadaaa --- der neue Ferienspaß ist endlich da!

Ab sofort gibt es den aktuellen Ferienspaßkalender der Stadt Bergneustadt für die Osterferien 2017!

Oster
Ferienspaß

Viele verschiedene Angebote füllen den Kalender auch in diesem Jahr. Dass das gelingt, ist Bergneustädter Vereinen, Organisationen und Gemeinden zu verdanken. So findet ihr im Kalender Veranstaltungen

des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur, der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt und Derschlag, des CVJM Bergneustadt, der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Hackenberg, des Schauspielhauses Bergneustadt, des TV Hackenberg, der GeWoSie und der Begegnungsstätte Hackenberg. Neben Tagesveranstaltungen findet ihr auch interessante Wochenprojekte, teils mit und teils ohne Übernachtung – es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Der Kalender wird in den Schulen verteilt, ist aber auch im Rathaus und in der Begegnungsstätte Hackenberg erhältlich.

Alle Veranstalter freuen sich auf rege Teilnahme sowie auf viele spannende und erlebnisreiche Aktionen mit allen, die keine Lust auf Langeweile in den Ferien haben. Und nicht vergessen: manche Angebote bedürfen einer Anmeldung und haben teilweise begrenzte Teilnehmerzahlen.

Viel Spaß beim Stöbern und tolle Osterferien!



Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ e.V.

Museum und Tourist-Information
Wallstraße 1 ~ 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 43184

Das Museum ist täglich außer montags von 11 bis 17 Uhr geöffnet

Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcbergneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/1 09 26
- **TV Bergneustadt:** www.tv-bergneustadt.de; Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26
- **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de; Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de; Wolfgang Lenz, Tel.: 02261/47 81 73
- **TuS Belmicke:** www.tus-belmicke.de; Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55
- **FC Wiedenest-Othetal:** www.fc-wiedenest-othetal.de; Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92
- **TV Kleinwiedenest:** www.kleinwiedenest.de; Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67
- **TV Wiedenest-Pernze:** www.tv-wiedenest-pernze.de; Franz-Josef Koch, Tel. 02763-2148239
- **TV Hackenberg 1891 e.V.:** www.tv-hackenberg.de; Michael Zwinge – 02261/42668 oder: info@tv-hackenberg.de
- **Stadtssportverband Bergneustadt,** Dieter Kuxdorf, Kastanienweg 22, Tel. 02261 41226

Versteigerung von Brennholz

Am Montag, den 10. April 2017, findet um 15:00 Uhr auf dem Gelände des Baubetriebshofes der Stadt Bergneustadt (Industriestr. 16) eine Versteigerung von Brennholz statt.

Die Losgrößen bewegen sich in der Regel zwischen etwa vier bis sechs Rm.

Den Zuschlag erhält der jeweils Höchstbietende.

Ab 14:00 Uhr besteht die Möglichkeit das Versteigerungsgut zu besichtigen.

Für Vorabinformationen stehen Ihnen:

Herr Rieger Tel. 02261-404170

Herr Kleine Tel. 02261-404313

zur Verfügung.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

Berichtigungsbekanntmachung des Entwurfs der Nachtragssatzung zur Haushaltsatzung der Stadt Bergneustadt für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund einer fehlerhaften öffentlichen Bekanntmachung in der Ausgabe des Amtsblattes „Bergneustadt im Blick“, Folge 748 vom 01.03.2017, wird die v. g. Satzung nachfolgend in den fehlerhaften Passagen berichtigt bzw. ergänzt.

„§ 2 lautet richtig wie folgt:

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 1.088.700 EUR um 52.900 EUR vermindert und damit auf 1.035.800 EUR festgesetzt.

Folgender § 8 wird ergänzend eingefügt:

§ 8

Die Bewirtschaftungsregelungen sind mit ihren haushaltsrechtlichen Auswirkungen Bestandteil dieser Haushaltssatzung. Im Rahmen der Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO) werden folgende Regelungen zur flexiblen Bewirtschaftung der Erträge und Aufwendungen sowie der Einzahlungen und Auszahlungen getroffen:

Budgetierungsregelungen

Budgets im Sinne des § 21 GemHVO werden auf der Grundlage der Teilpläne jeweils für die Produktgruppen gebildet.

Erträge und Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung werden nicht in die Budgetierung einbezogen.

Personal- und Versorgungsaufwendungen, Zinsaufwendungen sowie Abschreibungen werden nicht in die Budgetierung einbezogen. Diese Aufwandsarten werden einzeln betrachtet jeweils zu einem Budget für Personal- und Versorgungsaufwendungen, Zinsaufwendungen bzw. Abschreibungen zusammengefasst.

Zweckbindungen von Einnahmen

Mehrerträge / -einzahlungen aus der Abwicklung von Schadensfällen berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen zur Beseitigung der Folgen des Schadensereignisses.

Mehrerträge / -einzahlungen aus pauschalierter Zuweisungen für besondere Bedarfssituationen, Zuschüsse, Zuweisungen, Spenden und sonstige Leistungen Dritter berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen in der jeweiligen Produktgruppe bzw. für Investitionsobjekte.

Sperrvermerke

Alle mit Zweckzuwendungen finanzierten Aufwendungen / Auszahlungen bleiben bis zur Bewilligung der entsprechenden Zweckzuwendung bzw. Freigabe durch den Kämmerer gesperrt.“

Bergneustadt, 06.03.2017

Wilfried Holberg

Bürgermeister

Bekanntmachung über Wahllokale mit barrierefreien Zugängen zu den Wahlen im Jahr 2017

Die nachfolgend aufgeführten Wahllokale sind barrierefrei zu erreichen:

Autohaus Ford Weil, Kölner Str. 116

VsD Kindertagesstätte „Marie-Schlei“, Zum Dreiert 20

Rathaus, Kölner Str. 256

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Ev. Altenheim Druchtemicke, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4

Ev. Kindertagesstätte „Kreuz & Quer“, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 2

„Phönix“ Hotel, Am Räschen 2

VsD Kindertagesstätte „Anna-Zammert“, Voßbicke 4

Begegnungsstätte, Am Leiweg 2 a

Feuerwehrgerätehaus, Breslauer Str. 8 a

DRK Familienzentrum Wiedenest Neubau, Schürmannstr. 6

Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest, Alte Str. 33

Feuerwehrgerätehaus Neuenothe, Altenother Weg 4

Es wird darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe nur in dem Wahllokal erfolgen kann, das auf der Wahlbenachrichtigungskarte genannt ist. Sofern aus gegebenen Gründen ein anderes als das auf der Wahlbenachrichtigungskarte aufgeführte Wahllokal aufgesucht werden soll, ist die Vorlage eines Wahlscheines erforderlich.

Bergneustadt, den 14.02.2017

Stadt Bergneustadt

Wilfried Holberg

Bürgermeister

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl am 14.05.2017

I. Das Wählerverzeichnis zur Landtagswahl für die Stimmbezirke der Stadt Bergneustadt wird in der Zeit vom 24.04.2017 bis 28.04.2017 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Wahlamt in der Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 34 Abs. 6 des Meldegesetzes NRW eingetragen ist.

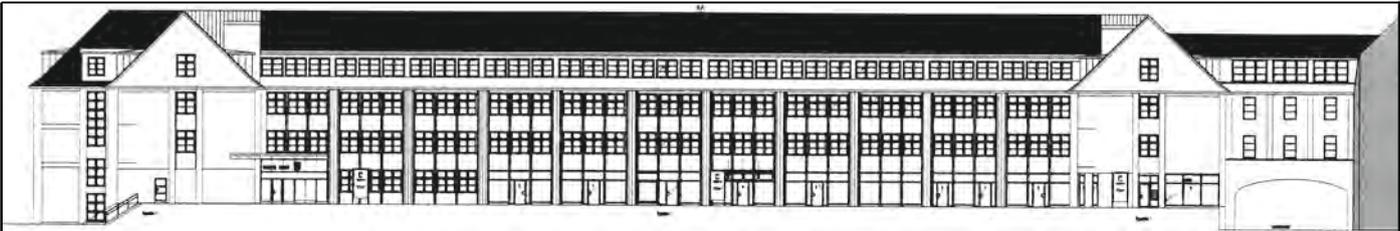
Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

II. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

III. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Einsichtsfrist, spätestens am 28.04.2017 bis 12.00 Uhr, bei der Stadt Bergneustadt, Der Bürgermeister, Wahlamt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 23.04.2017 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.



Die Tel.-Nr. des Rathauses



Stand: März 2017

Telefax-Nr. 404-175	Telefondurchwahl		Telefondurchwahl
Bürgermeister Wilfried Holberg	404-321	Sabine Schiewe-Kleinjung	404-114
Ute Knieriem	404-320	Jörg Seifert	404-151
Allgemeiner Vertreter: Johannes Drexler	404-318	<u>BILDUNG / SOZIALES / ORDNUNG</u>	
Eigenbetrieb Wasserwerk		Leiterin: Claudia Adolfs	404-214
Betriebsleiter: Kai Saure	404-403	Vertreter: Gerhard Zimmermann	404-202
stv. Betriebsleiterin: Klaus Lütticke	404-111	Schulen / Soziales	
Irina Dick	404-450	Sabine Busse	404-208
Beate Hielscher	404-404	Stephan Halbe	404-211
Rufbereitschaft	0172 531 4798	Patrick Höller	404-207
<u>ZENTRALE DIENSTE / BÜRGERSERVICE</u>		Frank Jesse	404-203
Leiter: Uwe Binner (Pressesprecher)	404-322	Helga Köster	404-206
Vertreter: Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters	404-318	Anneliese Martini	404-212
Personal / Organisation / Ratsangelegenheiten		Ilse Müllenschläder	404-213
Hubertus Dan	404-401	Pamela Rieke	404-209
Anja Mattick	404-319	Gabi Rothstein	404-216
Dominik Mertens	404-402	Felix Töpfer	404-210
Helga Polak	404-323	Büyüamin Yilmaz	404-219
Zentrale: Alina Vogt	404-101	Sport / Einrichtungen	
Druckerei: Frank Böhmer	404-408	Michael Klinnert	404-215
Hausmeister: Reinhard Roth	404-301	Birgit Kusenber	404-215
Bürgerservice / Standesamt		Ordnung / Veranstaltungen / Wahlen	
Cornelia Dickmann	404-107	Ute Huhn	404-201
Martel Ralf	404-108	Jeniffer Karge	404-205
Susanne Mießner	404-103	Reinhard Kirsten	404-250
Jeannette Pawlowski	404-104	Torsten Schröder (Feuerwehr)	5015166
Katharina Wulf	404-106	Frank Bode (Feuerwehr)	5015166
BGS Hackenberg		<u>BAUEN / PLANUNG / UMWELT</u>	
Michael Morfidis	404-410/94 95 91	Leiter: Ewald Baumhoer	404-303
Gitta Esch / Elisabeth Lütticke / Michael Zwinge	94 95 91	Vertreter: Andreas Wagner (Gebäudemanagement)	404-316
<u>FINANZEN</u>		Bauverwaltung / Planung	
Stadtkämmerer: Bernd Knabe	404-223	Michael Kleine	404-313
Vertreter: Jürgen Halbach	404-220	Volker Lünenbürger	404-314
Kämmerei / NKF		Dogan Sivrikaya	404-306
Uwe Jacobs	404-227	Beate Willmes	404-305
Matthias Klanert	404-115	Hochbau / Tiefbau	
Tanja Schumacher	404-222	Albert Allerdings	404-310
Petra Stoffel	404-225	Ramona Fleischer	404-308
Jutta Zimmermann	404-219	Kai Hoseus	404-311
Kasse / Steuern		Henriette Lendvaczky	404-304
Kassenleiter: Gerd Dresbach	404-113	Axel Lepperhoff	404-309
Gabriele Gomann	404-112	Iris Olthoff	404-312
Margit Joost	404-110	Baubetriebshof	
Klaus Lütticke	404-111	Eugenia Görzen	404-260
		Petra Hochhard	404-189
		Thomas Zeuge (Technischer Leiter)	404-163

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

IV. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl in seinem Wahlkreis durch Stimmabgabe in einem beliebigen Stimmbezirk dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

V. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

1. jeder in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte,
2. ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er aus einem von ihm nicht zu vertretenden Grund die Einspruchsfrist versäumt hat,
 - b) wenn er aus einem von ihm nicht zu vertretenden Grund nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden ist,
 - c) wenn seine Berechtigung zur Teilnahme an der Wahl erst nach der Einspruchsfrist entstanden ist oder sich herausstellt.

VI. Wahlscheine können von eingetragenen Wahlberechtigten bis zum zweiten Tag vor der Wahl, 12.05.2017, 18.00 Uhr, beim (der) Bürgermeister(in) (Wahlamt) mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form als gewahrt. Fernmündliche Anträge sind unzulässig und können deshalb nicht entgegengenommen werden. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können unter den in Ziffer V. 2. a) bis c) angegebenen Voraussetzungen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch am Wahltag bis 15.00 Uhr stellen.

VII. Dem Wahlschein werden folgende Unterlagen beigelegt:

- ein amtlicher Stimmzettel des Wahlkreises,
- ein amtlicher blauer Stimmzettelumschlag,
- ein amtlicher, mit der Anschrift des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin versehener roter Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Bürgermeisterin/von dem Bürgermeister der Gemeinde auf Anforderung auch noch nachträglich bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, ausgehändigt.

Wer für einen anderen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt, muss eine schriftliche Vollmacht vorlegen. Wahlscheine nebst Briefwahlunterlagen werden auf dem Postwege übersandt oder amtlich überbracht. Sie können auch persönlich bei der Gemeinde abgeholt werden.

Wahlschein und Briefwahlunterlagen werden an einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich nur ausgehändigt, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird.

Der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen darf nur durch die vom Wahlberechtigten benannte Person abgeholt werden, wenn eine schriftliche Vollmacht vorliegt (die Eintragung der bevollmächtigten Person in den Wahlscheinantrag genügt) und von der bevollmächtigten Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertreten werden. Die bevollmächtigte Person hat der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern, dass sie nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt. Auf Verlangen hat sie sich auszuweisen.

Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet persönlich den Stimmzettel, legt ihn in den besonderen amtlichen Stimmzettelumschlag, der zu verschließen ist, unterzeichnet die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt, steckt den unterschriebenen Wahlschein und den Stimmzettelumschlag in den besonderen Wahlbriefumschlag und verschließt den Wahl-

briefumschlag.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die Bürgermeisterin/den Bürgermeister absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief braucht bei Absendung innerhalb der Bundesrepublik Deutschland nicht frei gemacht zu werden. Die Wahlbriefe werden im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform entgeltfrei befördert. Der Wahlbrief kann auch in der Dienststelle (Wahlamt) der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters abgegeben werden.

Nähere Hinweise darüber, wie der Wähler die Briefwahl ausüben hat, sind dem Merkblatt für die Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen.

Bergneustadt, den 14.02.2017

Bürgermeister
Wilfried Holberg

Öffentliche Bekanntmachung

Das Nutzungsrecht an der Urnenwahlgrabstätte Rudolf Rath auf dem Friedhof Bergneustadt, Feld 19, Grab-Nr. 27 b, ist abgelaufen.

Da die Nutzungsberechtigte verstorben ist, werden die Hinterbliebenen hiermit gebeten sich innerhalb von drei Monaten nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung bei der Friedhofsverwaltung der Stadt Bergneustadt unter der Rufnummer 02261 404 260 zwecks Klärung der Rechtsnachfolge zu melden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Grabstätte andernfalls nach Ablauf des oben genannten Zeitraums durch die Friedhofsverwaltung abgeräumt wird.

Bergneustadt, 15.02.2017

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

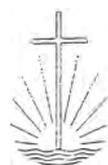
Das Nutzungsrecht an der Urnenwahlgrabstätte Anna Kühn auf dem Friedhof Bergneustadt, Feld 16, Grab-Nr. 30 a, ist abgelaufen.

Da die Nutzungsberechtigte verstorben ist, werden die Hinterbliebenen hiermit gebeten sich innerhalb von drei Monaten nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung bei der Friedhofsverwaltung der Stadt Bergneustadt unter der Rufnummer 02261 404 260 zwecks Klärung der Rechtsnachfolge zu melden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Grabstätte andernfalls nach Ablauf des oben genannten Zeitraums durch die Friedhofsverwaltung abgeräumt wird.

Bergneustadt, 28.02.2017

Wilfried Holberg
Bürgermeister



Sterbefälle

Hans Pfannmüller (85 Jahre),
Eschenstr. 9, Bergneustadt

Inge Cassirer (69 Jahre),
Nordstr. 9, Bergneustadt

Horst Hermann Gottlieb Hollmann (93 Jahre), Bahnstr. 7,
Bergneustadt

Kurt Hirte (90 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Günter Schött (70 Jahre), Am Fuchsberg 12, Bergneustadt

Leo Berten (88 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt

Anna Enns (82 Jahre), Am Heshahn 7, Bergneustadt

Günter Walter Wagenknecht (84 Jahre), Glockenbergstr. 15,
Bergneustadt

Otto-Theobald Loy (87 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt

Herbert Jaeger (70 Jahre), Quellenweg 18, Bergneustadt



Monatsspruch für April 2017:

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.
(Lukas 24, 5-6)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag 09.45 Uhr Gottesdienst und Kinder-GD
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag 09.45 Uhr Gottesdienst und Kinder-GD
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

Versöhnerkirche

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst
Jeden 2. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Taufgottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL

Mi. 12.04. / 10.05. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Gemeindebibelstunde

Mo. 29.05. 19.00 Uhr Gemeindehaus Altstadtkirche

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Hackenberg

Do.06./20.04./04./18.05. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 26.04. / 24.05. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabendkreis Hackenberg

Do. 06.04. / 04.05. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mütterkreis

Mi. 12.04. / 10.05. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Abenteuerland für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren

Sa. 20.05. 11.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Jungschar für Mädchen und Jungen von 7 - 11 Jahren

Montags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 12 - 14 Jahre

„One Way“

Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“

Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE

Bläserkreis

Mi. 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Gospelchor

Mittwochs 19.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kantorei

Montags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

G Glückwunschecke

Es vollendeten am

03.03.2017 Ingeburg Gebauer, Hauptstr. 12, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
Edith König, Kölner Str. 295 Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
04.03.2017 Heinz Kretschmann, Kölner Str. 343, Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr
09.03.2017 Johanna Kamp, Markstr. 13, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
11.03.2017 Ruth Kaldeich, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
Annemarie Else Müller, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
13.03.2017 Lieselotte Drenseck, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
14.03.2017 Paula Bode, Talstr. 47, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
15.03.2017 Ludmilla Immel, Voßbicke 16, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
17.03.2017 Ruth Weuste, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
Ilse Leyden, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
19.03.2017 Helmuth Modricker, Bahnstr. 7, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
22.03.2017 Lottchen Seinsch, Gimbornstr. 14, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
23.03.2017 Gerhard Sack, Markstr. 43, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
27.03.2017 Hans-Wilhelm Kock, Danziger Str. 20, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
Else Olek, Nelkenstr. 23, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr

28.03.2017 Frieda Kickuth, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 97. Lebensjahr
30.03.2017 Karl Lenz, Niederrengse Nr. 8, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
31.03.2017 Anita Kroschwald, Othestr. 6 a, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
Meta Lange, Am Räschen 32, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
Otto Kakuschki, Nordstr. 14, Bergneustadt, sein 95. Lebensjahr
Margret Ley, Eichenstr. 7, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

30.03.2017 Ursula und Werner Röttger
Lieberhausener Str. 5, Bergneustadt

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

14.03.2017 Maria und Andrei Klassen
Wiesenstr. 52, Bergneustadt
20.03.2017 Anneliese und Peter Wolter
Bahnhofstr. 15, Bergneustadt
05.04.2017 Christa und Alexander Heukelbach
Ibitschenstr. 38, Bergneustadt

Ihr 10jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. W. Heuel GmbH feierten am

01.04.2017 Wolfgang Dornach
Assistent der Geschäftsführung
Heidrun Spahn
Busfahrerin

Sein 15jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. W. Heuel GmbH feierte am

02.04.2017 Henning Heinzelmann
Busfahrer

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



Pfarrer Manfred Strunk

Pfarrer in Ruhestand, Manfred Strunk, ist am 10. März im Alter von 86 Jahren aus dieser Zeit abgerufen worden. Im Oktober 1979 hat er die zweite Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt von seinem Vorgänger, Pfarrer Siegfried Karthäuser, übernommen und war zuständig für den damaligen Bezirk Versöhnerkirche. Pfarrer Strunk hat seinerzeit Bewährtes fortgeführt, aber auch neue Akzente gesetzt und Anstöße für neue Aktivitäten gegeben. So wurde schon im Jahr 1980 der CVJM Bergneustadt wiedergegründet.



Neben der eigentlichen Arbeit in und mit der Gemeinde sind im Zeitraum bis zum Ausscheiden aus seinem Dienst im Februar 1993 in der Gemeinde auch die Projekte Altenheimerweiterung, Diakoniestation und Kindergartenplanung angestoßen und realisiert worden.

Pfarrer Strunk hat in der Evangelischen Kirchengemeinde über viele Jahre im Segen gewirkt. Dafür gilt ihm der Dank der Kirchengemeinde.

Seniorenchor

Mi.05./19.04./03./17.05. 10.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kinderchor / Grundschul Kinder

Donnerstags 15.45 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Zwergenchor / Kinder 2 - 6 Jahre

Mittwochs 15.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Sing-In Team

Montags 20.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

GRUPPEN UND KREISE

„Ev. Männerkreis Bergneustadt“

Do. 20.04. / 11.05. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis

Do. 06./20.04./04./18.05. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Gemeindetreff Baldenberg

Di. 02.05. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche

Di. 18.04. / 09.05. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg

Mi. 05.04. / 03.05. 15.00 Uhr freitags (14 tägig) 14.30 Uhr Seniorenkegeln

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche:

Do. 06.04. 20.00 Uhr Passionsandacht
So. 09.04. 09.45 Uhr Gottesdienst anders
Do. 13.04. (Gründonnerstag) 20.00 Uhr Feierabendmahl
Fr. 14.04. (Karfreitag) 09.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
So. 16.04. (1. Ostertag) 09.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Mo. 17.04. (2. Ostertag) 09.45 Uhr Gottesdienst
Fr. 21.04. 19.30 Uhr Ökum. Taizè-Gebet

Versöhnerkirche:

Fr. 14.04. (Karfreitag) 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
15.00 Uhr Andacht zur Tode Stunde Jesu mit Abendmahl

So. 16.04. 06.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und anschl. Osterfrühstück

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

So. 07.05. 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg:

So. 09.04. 09.45 Uhr Jugendgottesdienst
Fr. 14.04. (Karfreitag) 09.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
So. 16.04. (1. Ostertag) 09.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
So. 30.04. 09.45 Uhr Konfirmationsgottesdienst
Do. 25.05. (Himmelfahrt) 09.45 Uhr Gottesdienst
So. 28.05. 09.45 Uhr Jugendgottesdienst

Katholische Kirche St. Stephanus:

Fr. 12.05. 19.30 Uhr Ökum. Taizè-Gebet



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstnachrichten bis 5. April 2017

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

09. April 10:00 Uhr Gottesdienst Kreuzkirche Wiedenest
19:00 Uhr Abendstille Kreuzkirche Wiedenest

10. April 19:00 Uhr Passionsandacht Emmauskirche Derschlag

11. April 19:00 Uhr Passionsandacht Emmauskirche Derschlag

12. April 19:00 Uhr Passionsandacht Emmauskirche Derschlag

13. April 19:00 Uhr Passionsandacht zum Gründonnerstag [A] Emmauskirche Derschlag

14. April 10:00 Uhr GD Karfreitag [A] Kreuzkirche Wiedenest

16. April 06:00 Uhr Osternacht [T] Kreuzkirche Wiedenest
anschließend herzliche Einladung zum Osterfrühstück Martin-Luther-Haus
10:00 Uhr Oster-GD [T] Kreuzkirche Wiedenest

17. April 09:45 Uhr Ostergottesdienst Altstadtkirche Bergneustadt

23. April 10:00 Uhr Gottesdienst Kreuzkirche Wiedenest
19:00 Uhr Abendstille Kreuzkirche Wiedenest

28. April 19:45 Uhr Jugendgottesdienst FACE2FAITH Kreuzkirche Wiedenest

30. April 10:00 Uhr Gottesdienst Kreuzkirche Wiedenest
10:00 Uhr KiGoKids Martin-Luther-Haus
19:00 Uhr Abendstille Kreuzkirche Wiedenest

07. Mai 10:00 Uhr Konfirmations-GD Kreuzkirche Wiedenest
10:00 Uhr KiGoKids Martin-Luther-Haus
18:00 Uhr Abendmahlsandacht [A] Kreuzkirche Wiedenest

14. Mai 10:00 Uhr Konfirmations-GD Kreuzkirche Wiedenest
10:00 Uhr KiGoKids Martin-Luther-Haus
18:00 Uhr Abendmahlsandacht [A] Kreuzkirche Wiedenest

21. Mai 10:00 Uhr Gottesdienst Kreuzkirche Wiedenest
10:00 Uhr KiGoKids Martin-Luther-Haus
19:00 Uhr Abendstille Kreuzkirche Wiedenest

25. Mai 09:45 Uhr Himmelfahrts-GD Gemeindezentrum Hackenberg

28. Mai 10:00 Uhr Gottesdienst [T] Kreuzkirche Wiedenest
10:00 Uhr KiGoKids Martin-Luther-Haus
19:00 Uhr Abendstille Kreuzkirche Wiedenest

Änderungen vorbehalten!

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen „Q-Club“ - dienstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
„Rotznasen“ - freitags von 16:45 Uhr bis 18:30 Uhr
„Offline“ - freitags von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr
jeweils im Martin-Luther-Haus

hier.leben

Begegnungsraum für Flüchtlinge und Einwohner. Gemeinsam etwas essen, Musik machen, sich beim Spielen besser kennen lernen, Beratung bei Fragen zur Alltagsbewältigung sowie Hilfestellung bei Behördengängen wird angeboten, uvm.
donnerstags 17:00 bis 18:45 Uhr im Martin-Luther-Haus (Jugendtag)

„Buntes Leben“

einmal im Monat donnerstags um 20:00 Uhr im Martin-Luther-Haus
Donnerstag, 11. Mai

Seniorenkreis und Frauenhilfe

einmal im Monat mittwochs um 15:00 Uhr im Martin-Luther-Haus
Mittwoch, 31. Mai

Trauercafé

einmal im Monat donnerstags um 15:00 Uhr im Martin-Luther-Haus
Donnerstag, 6. April

Bibelkreise

„Wiedenest“ - gem. Absprache
Infos: Ulrike Fehl, Tel. 02261/478810

Oberberg Gospel Choir - Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost trifft sich der Chor zweimal im Monat dienstags um 19:30 Uhr im Martin-Luther-Haus Wiedenest.

Termine: nächste Proben: 02. Mai, 16. Mai
Kontakt und weitere Infos bei Roland Armbröster, Tel. 02261/9699730 oder unter www.oberberg-gospel-choir.de

Sing 4 Joy - Ein internationales Musikprojekt unter der Leitung von Paul Rogers. Es ist ein Projekt, welches Potential besitzt Brücken zu bauen, indem es Menschen unterschiedlichen Hintergrunds zusammen bringen möchte mit dem einen Ziel: Mit musikalischer Vielfalt verschiedene Menschen zu einer Einheit zu verbinden. donnerstags 19:00 bis 21:00 Uhr im Martin-Luther-Haus (Jugendtag) weitere Infos unter <https://www.facebook.com/Sing4Joy.Wiedenest>.



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche · **Bn** = St. Stephanus-Kirche

Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	Bn	Kreuzwegandacht / Rosenkranzgebet
Mi.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe (jeden 1. Mi. im Monat im Anschluss euch. Anbetung)
Do.	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe (jeden 1. Do. im Monat mit Aussetzung und Sakramentalem Segen)
Fr.	15.00 Uhr	Hb	Kreuzwegandacht / Rosenkranzgebet

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten!
Beichtgelegenheit: jeden Samstag 16.30 – 17.30 Uhr in St. Matthias, Bergneustadt - Hackenberg
Zusätzliche Termine, bzw. ergänzende Mitteilungen, soweit sie bis zum 16.03.2017 vorliegen.

Mi.	05.04.	11:00 Uhr	Bn	Wortgottesdienst der KiTa in der Kirche
		16:00 Uhr	Bn	Beichtgelegenheit für die Kinder
		17:30 Uhr	Bn	Kreuzwegandacht
Do.	06.04.	19:00 Uhr	Hb	Kreuzwegandacht
Fr.	07.04.	16:00 Uhr	Ev	Andacht mit Krankenkom. im Evergreen
		18:00 Uhr	Bn	Ökumenischer Jugendkreuzweg - Start in der Ev. Gemeinde Hackenberg, Abschluss ca. 20.00 Uhr in St. Stephanus
So.	09.04.	15:00 Uhr	Bn	Tauffeier von Elisabeth Hermann und Sofia Hermann
		18:00 Uhr	Bn	Passionsandacht des Kirchenchor
Mi.	12.04.	17:30 Uhr	Bn	Kreuzwegandacht
		18:00 Uhr	Bn	Hl. Messe, gest. von der Kolpingsfamilie
Do.	13.04.	18:30 Uhr	Hb	Beichtgelegenheit
		19:30 Uhr	Hb	Abendmahlsfeier
Fr.	14.04.	10:00 Uhr	Bn	Karfreitag - Familienkreuzweg
Sa.	15.04.	10:00 Uhr	Bn	Beichtgelegenheit
		22:00 Uhr	Bn	Osternachtsfeier mit dem Kirchenchor
So.	16.04.	10:00 Uhr	Hb	Ostersonntag - Hl. Messe
Mo.	17.04.	10:00 Uhr	Bn	Ostermontag - Hl. Messe
Mi.	19.04.	18:00 Uhr	Bn	Hl. Messe, gest. von der Kolpingsfamilie
Do.	20.04.	08:00 Uhr	Bn	Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
Fr.	21.04.	16:00 Uhr	EA	Andacht mit Krankenkom. im Ev. Altenheim
Sa.	22.04.	14:00 Uhr	Bn	Beichtgelegenheit der Kommunionkinder
So.	23.04.	10:00 Uhr	Bn	Hl. Messe mit Feier der Erstkommunion
		18:00 Uhr	Bn	Dankandacht der Kommunionkinder
Mo.	24.04.	09:00 Uhr	Bn	Dankmesse der Kommunionkinder
Di.	25.04.	08:00 Uhr	Bn	Schulgottesdienst der Sonnenschule (KGS)
Do.	27.04.	08:00 Uhr	Hb	Schulgottesdienst der GGS Hackenberg
Di.	02.05.	16:00 Uhr	EA	Andacht mit Krankenkom. im Ev. Altenheim
Fr.	05.05.	16:00 Uhr	Ev	Andacht mit Krankenkom. im Evergreen
Di.	09.05.	08:00 Uhr	Bn	Schulmesse der Sonnenschule (KGS)
Mi.	10.05.	11:00 Uhr	Bn	Wortgottesdienst der KiTa
		18:00 Uhr	Bn	Hl. Messe, gest. von der Kolpingsfamilie
Fr.	12.05.	19:30 Uhr	Bn	Taizegebet
Mi.	17.05.	18:00 Uhr	Bn	Hl. Messe, gest. von der Kolpingsfamilie, anschl. PGR-Sitzung
Do.	18.05.	08:00 Uhr	Bn	Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
Fr.	19.05.	16:00 Uhr	EA	Andacht im Ev. Altenheim
Di.	23.05.	08:00 Uhr	Bn	Schulmesse der KGS
Do.	25.05.	10:00 Uhr	Bn	Hl. Messe
So.	28.05.	10:00 Uhr	Hb	Kirche für Minis



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke · **Wn** = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa.	18.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse
So.	8.30 Uhr	Bm	Sonntagsmesse
Di.	18.00 Uhr	Wn	Hl. Messe
Do.	18.00 Uhr	Bm	Hl. Messe
Mo.	(wöchentlich)	19.30 Uhr	Bm Kirchenchorprobe
Di.	(wöchentlich)	20.00 Uhr	Wn Kirchenchorprobe
Mi.	(projektweise)	16.30 Uhr	Wn Kinderchor
Do.	(wöchentlich)	18.45 Uhr	Wn Instrumentalkreis

Letzter Di. (monatlich)	15.00 Uhr	Bm	Seniorenkreis Belmicke
Dritter Mi. (monatlich)	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze
Freitag (14tägig)	18.00 Uhr	Wn	Multi-Treff (Malteser Jugend ab 10 J.)
Samstag (14tägig)	15.00 Uhr	Wn	Junior-Treff (Malteser Jugend ab 6 J.)

Alle Angaben ohne Gewähr.



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
	11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst (in den Ferien ist nur 1 Gottesdienst um 10.30 Uhr)
Dienstag	09:30 Uhr	Krabbelgruppe
	18.00 Uhr	Teenkreis FraZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr)
	19.30 Uhr	Gebet für Kranke und andere Anliegen (nur am 2. Dienstag, Anmeldung bei Mathilde Zank 02264/201668)
Mittwoch	15.30 Uhr	Frauenkreis (nur am 3. des Monats)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (02261/45063)
	17.00 Uhr	Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen 3. - 6. Schuljahr)
Freitag	17.30 Uhr	Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest
	19.45 Uhr	Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr)

„Informationen & Kontakt

Veit Claesberg (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130412 | claesberg@efg-wiedenest.de
Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de
Mike Leppert (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | leppert@efg-wiedenest.de
 Internet: www.efg-wiedenest.de



Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 02261/4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 02261/5 07 46 67)
	16.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
Mittwoch	16.00 Uhr	„LöhsKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
	17.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
	18.00 Uhr	„TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Alex Berg
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 02261/47 80 42)
	17.00 Uhr	bis 19.00 Uhr Kulturcafé Info Alex Berg
	18.00 Uhr	Gebetskreis Info Ben Dyck (Tel. 017663214710)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg
Samstag	15.00 Uhr	Seniorenkreis (1x im Monat) Info Michael Bockemühl (Tel. 02265/9294)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
 Gemeindefereferent: Knut Stielow / Tel.: 02261/9 15 29 21
 Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87
www.efg-hackenberg.de

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 3. Mittwoch	18.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis



Evangelische Allianz Bergneustadt

Allianzgebetsstunden und Sonderveranstaltungen

3. Mai 19.30 Uhr Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt - Altstadtkirche

Bis zu
100€ Prämie
sichern!



AggerEnergie

macht die Region mobil

Wir fördern die Neuanschaffung Ihres E-Bikes mit bis zu 100€

Gefördert werden Strom-Privatkunden der AggerEnergie in aktuellen Tarifen mit 10% des Anschaffungspreises (maximal 100€ – weiteres in den Förderrichtlinien).



Für mehr Infos bitte den
Code mit Ihrem Smartphone
scannen:

Sie erreichen uns aber natürlich auch weiterhin per Post,
per Mail an kundenbetreuung@aggerenergie.de,
auf www.aggerenergie.de und unter der **02261 3003-477**.

 **AggerEnergie**
Gemeinsam für unsere Region

Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebraucher von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

30. Mai 2017



FOTOSTUDIO

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139
Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche
Mitarbeiter zur Unterstützung
bei Feiern, Festlichkeiten und
Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen
Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum

Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80
bergneustadt@evergreen-gruppe.de · www.evergreen-gruppe.de


ARMBRÜSTER
Inh. Ludolf Heppel Freude am Sehen

gegenüber dem Rathaus

Kölner Str. 257 a 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/42740; mail@augenoptik-armbruester.de
www.augenoptik-armbruester.de



Wir leben Autos.

Ley

Bergneustadt

www.opel-ley.de

